

# traumhaus

Das Schweizer Magazin für Planen, Bauen, Wohnen  
Januar | Februar 2025 | 9.50 Schweizer Franken

## Bad und Wellness

Trends und Neuheiten für die  
Entspannung zu Hause

## Expertentipps

Der Umgang mit Frostschutz  
und Feuchteschäden

*Im Warmen*

Diese Wirkung hat das Bauen mit Holz







**Das ist keine gewöhnliche  
Waschmaschine.  
Das ist Marco Odermatts  
Waschmaschine.**



**Unsere Waschmaschine mit der besten schnellen Flecken-  
entfernung auf dem Markt bei 30°C.<sup>1</sup> Saubere Wäsche  
in nur 49 Minuten – mit bis zu 30% weniger Energie.<sup>2</sup>  
Schnell, supereffizient und sanft. Genau wie Marco.**

**Wäschepflege wie ein Champion.**

<sup>1</sup>Basierend auf einem externen Test zur Fleckentfernung von 59 Flecken mit dem AbsoluteWash 49-Programm (49 Min. bei 4 kg Beladung) im Vergleich zu marktführenden Marken in Europa mit Kurzprogrammen von 1 Stunde bei 30°C.

<sup>2</sup>Mit dem AbsoluteWash 49min-Programm reinigen Sie gründlich bei 30°C und sparen mehr als 30% Energie im Vergleich zu einem 40°C-Baumwollprogramm.



**Mehrere 100'000 Artikel**  
**Über 250 Marken**  
**Sofort lieferbar**  
**Sehr attraktive Preise**

**20** JAHRE  
 ONLINE SHOP

Foto: Holger Jacob



## Winterwärme

Zum Jahresausklang laden wir Sie zu einer Entdeckungsreise durch diverse Holzhäuser ein, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Da ist zum einen das moderne, kubische Singlehaus, das mit einem wandelbaren Grundrisskonzept und harmonischen Naturmaterialien überrascht (S. 12). Oder aber eine Neuinterpretation eines klassischen Chalets inmitten eines idyllischen Lärchenwaldes (S. 26), das mit seinem einladenden Interieur gleichzeitig eine Oase der Entspannung und Gastfreundlichkeit schafft.

Ein puristisches, kompaktes Haus entführt uns ab Seite 76 in die unberührte Natur der Niederlande. Geschmackvoll eingerichtet, mit einladendem Kamin und erfrischendem Schwimmteich beweist es, wie minimalistische Architektur und Komfort kompromisslos miteinander harmonieren können.

Doch damit nicht genug: Gerade in der dunklen Jahreszeit sehnen wir uns nach Wärme und Geborgenheit. Deshalb widmen wir uns ab Seite 62 den Details, die ein Badezimmer zur Wohlfühloase machen. Von stimmungsvollen Accessoires bis zu Produkten, die Entspannung garantieren

– und mit etwas Glück können Sie sogar eines davon gewinnen!

Und für Farbtupfer in den grauen Wintermonaten sorgen klassische und ausgefallene Tapeten. Der Innenarchitekt James Dyer-Smith gibt auf Seite 54 wertvolle Tipps zur Wandgestaltung mit Farben, Materialien und Co. Wie Farben subtil und wirkungsvoll eingesetzt werden können, zeigt auch die abgebildete Wohnung in der Berner Altstadt – ein Paradebeispiel für schlichtes, aber raffiniertes Design (S. 48).

Ich hoffe, diese Ausgabe liefert Ihnen eine Fülle von Inspirationen für Ihr Zuhause. Im Namen der gesamten Redaktion wünsche ich Ihnen besinnliche Festtage und eine erholsame Winterzeit. Wir freuen uns schon darauf, Sie im neuen Jahr mit weiteren Geschichten und Ideen zu begleiten.

Danke für Ihre Treue!

Herzlichst, Nuria Peón, Redaktorin

*Nuria Peón*



Telefonische Fachberatung:  
 Montag - Freitag  
 7.30 - 18.00 Uhr,  
 +41 31 528 25 55

**reuter.com**

**REUTER**  
 BÄDER | LEUCHTEN

Lesenswert



38





## 6 **Kaleidoskop**

### **Architektur**

- 12 Wandelbar: Singlehaus und Familienzuhause
- 26 Holzhaus mit Bergpanorama
- 38 Harmonie in Erdtönen

### **Hausporträts**

- 18 Huf Haus: Villa aus Glas
- 20 Kobelthaus: Kubus mit Talblick
- 22 Freshhaus: Wohnraum im Grünen
- 32 Atmoshaus AG: Mit Weitblick
- 34 Schöb AG: Funktionalität aus Holz
- 36 Weberhaus: Minimalistisch

### **Finanzen & Rechtliches**

- 10 Frostschäden im Winter vermeiden
- 24 Ein nachhaltiges Zuhause zahlt sich aus
- 46 Feuchteschäden sanieren

### **Innenarchitektur**

- 48 Interior: Charmant moderisiert
- 54 Tipps vom Profi: Dekorative Wände
- 56 Neuheiten bei der Wandgestaltung

### **Bad & Wellness**

- 58 Wellnessoase unter den Sternen
- 60 Neu geborenes Designbad
- 62 Trends: Badprodukte und Accessoires
- 67 Wettbewerb
- 74 Badmöbel per Mausklick bestellen
- 76 Fernsicht: Niederlande
- 82 Blickpunkt: Messen und News
- 86 Abschlussnoten: 3 Fragen an..., Vorschau, Impressum



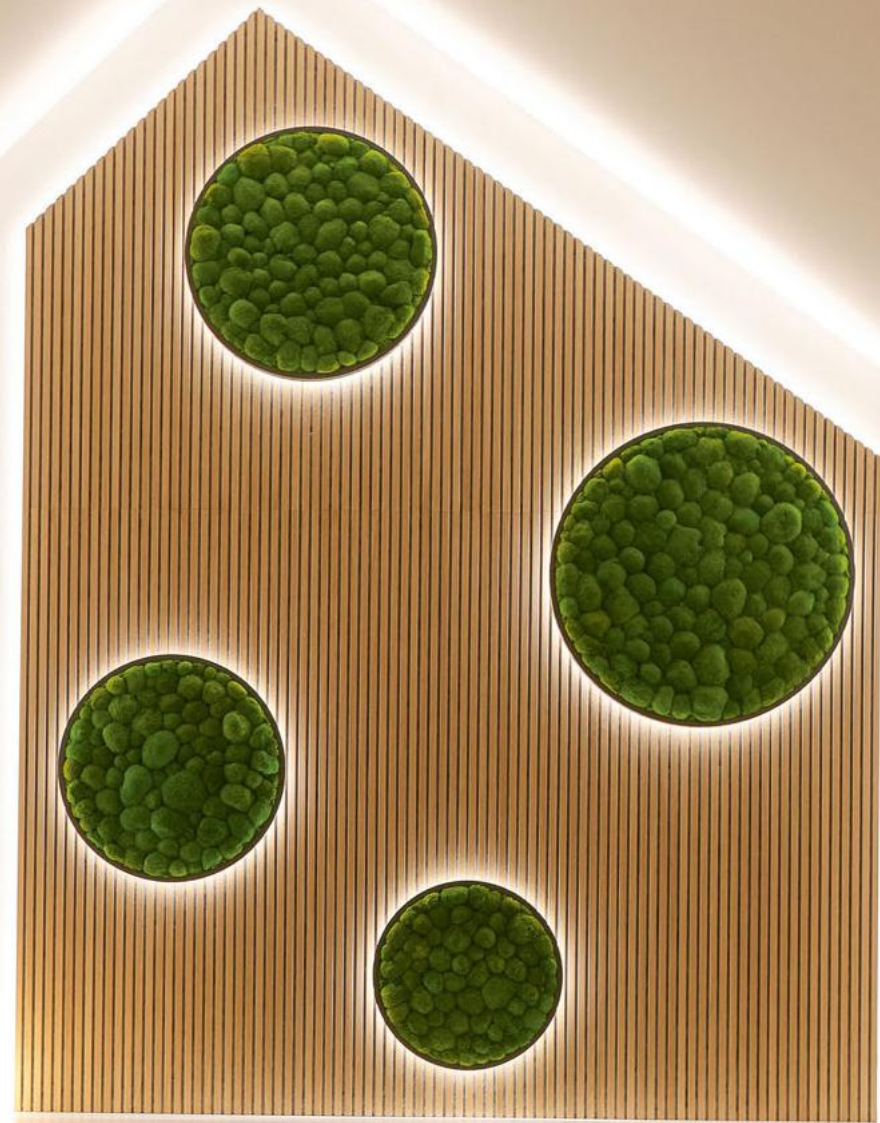
**Cover:** Winterzauber, S. 26

**Architektur:** monovolume architecture + design

**Foto:** Giovanni De Sandre



Inspiration



### *Langlebige Naturbilder*

Die Akustikwand kombiniert apfelgrüne Moosbilder und Eichenpaneele mit stimmungsvoller LED-Beleuchtung und verbessert so nicht nur die Raumakustik, sondern schafft auch ein pflegeleichtes Natur-Highlight. Handgefertigt in der Schweiz, langlebig und individuell anpassbar. [greenfinity.ch](http://greenfinity.ch)





### Kerzenlöscher mit Stil

Mit dem Kerzenlöscher-Set «Clip» lässt sich nicht nur Russ vermeiden, sondern auch die Brenndauer der Kerze verlängern. In den edlen Oberflächen Messing und Schwarz verfügbar. [audocph.com](http://audocph.com)



### Natürlicher Weihnachts-Charme

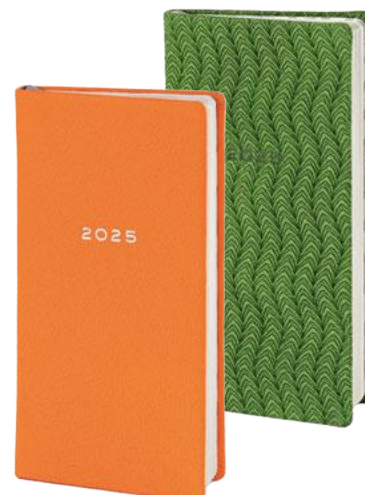
Die handgeflochtenen «Braided Bell Baubles» aus Rattan setzen mit ihrer honigfarbenen, natürlichen Optik dezent-festliche Akzente am Baum, auf dem Tisch oder an einer Girlande. [fermliving.com](http://fermliving.com)

### Sanftes Durchschimmern

Mit ihrer textilen Haptik und organischen Optik schafft die Vertikallamelle «Lordin» eine natürliche und angenehme Raumatmosphäre. In acht neutralen, melierten Farbtönen fügt sie sich harmonisch in jedes Interieur ein. [creationbaumann.com](http://creationbaumann.com)

### 2025 kann kommen

Die «Buchkalender» verbinden traditionelles Handwerk mit zeitlosem Design und höchster Qualität. Gefertigt aus fadengeheftetem Papier und gebunden in italienischem Leder stehen 14 Ausführungen zur Auswahl. [bethge.store](http://bethge.store)







### Stilvolle Ode

Ein Hochschrank verkleidet mit einer Lichtwellplatte: «Königswinter Tallboy» ist eine schöne Hommage an den historischen Werkstoff. [heilig-objects.com](http://heilig-objects.com)



### Mondphasen auf Porzellan

«Clair de Lune» wurde in Zusammenarbeit mit einem koreanischen Keramikmeister entwickelt und verkörpert die Eleganz und den Wandel des Mondes durch feine geometrische Muster. [fuerstenberg-porzellan.com](http://fuerstenberg-porzellan.com)



### Skulptural

«Colour Rack» ist eine elegante Alternative zur klassischen Garderobe. Erhältlich in C- oder S-Form. [hay.com](http://hay.com)



### Für Mussestunden

Sanft geschwungene Konturen und eine üppige Polsterung machen den Loungesessel «Bon Bon» zum Hingucker. Mit grosszügigen Armlehnen und tiefer Sitzfläche lädt er zum Verweilen ein. [jori.com](http://jori.com)

### Winternuancen

Wenn es draussen kalt wird, wünschen wir es uns drinnen warm und gemütlich. Möbel in den neuen Winter-Trendfarben von Pantone helfen, wie das «Low Sideboard» in der Farbe Red Orange zeigt. [pantone.com](http://pantone.com)







Echte Schweizer Küchen

[brunner-kuechen.ch](https://brunner-kuechen.ch)



**Brunner  
Küchen**



# Frostschäden im Winter vermeiden

**Janna Poll**  
ERGO-Expertin  
[ergo.com](http://ergo.com)



**Während manche kaum erwarten können, dass es endlich wieder richtig kalt wird, bedeutet der Winter für Hausbesitzer meist: viel Arbeit. Denn die kalte Jahreszeit richtet häufig Schäden an Häusern und Gärten an. Welche Vorbereitungen Eigentümer treffen sollten, damit Hab und Gut die eisigen Temperaturen gut überstehen erklärt Janna Poll, Versicherungsexpertin von ERGO.**

Sind die letzten Sommertage vergangen, geht der Winter oft schneller los als gedacht. Daher sollten Eigentümer ihr Haus schon im Herbst auf die eisigen Temperaturen vorbereiten. «Denn gefriert das Wasser in den Leitungen, dehnt es sich um etwa zehn Prozent aus und kann die Rohre zum Platzen bringen», erläutert Janna Poll, Versicherungsexpertin von ERGO. Aber Frostschäden können nicht nur an den Leitungen entstehen: Taut das Wasser wieder auf, sobald die Temperaturen steigen, kann es in das Mauerwerk eindringen und dieses beschädigen. «Um das zu vermeiden, hilft es, die Wohnräume konstant zu beheizen. Auch in wenig benutzten Räumen wie Gästezimmer oder Abstellkammer sollten mindestens 17 Grad herrschen», ergänzt Poll. Sie rät ausserdem, die Heizungen regelmässig zu kontrollieren und zu entlüften.

## **Auch den Aussenbereich gut schützen**

Doch nicht jeden Tag ist es im Winter frostig. Beginnt es zu tauen, kann Wasser ins Gebäude eindringen und die Bausubstanz beschädigen oder im schlimmsten Fall Schimmel verursachen. «Um das zu verhindern, sollten Eigentümer prüfen, ob unter anderem Risse im Putz sind oder Dachziegel fehlen», so die Versicherungsexpertin von ERGO. Sind Mängel vorhanden, gilt es, diese

so schnell wie möglich zu beseitigen. «Um sicherzugehen, dass Wasser und schmelzender Schnee gut abfliessen können und der Fassade nicht schaden, ist es zudem sinnvoll, Regenrinnen regelmässig zu reinigen und von Laub zu befreien», ergänzt Poll. Vor einem längeren Winterurlaub kann es zudem sinnvoll sein, im Aussenbereich die Hähne abzdrehen, um zu verhindern, dass das Wasser in den Leitungen gefriert. Dabei das Ventil offenlassen, damit das restliche Wasser ablaufen kann.

## **Garten und Balkon auf Kälte vorbereiten**

Die meisten Gartenbesitzer pflegen ihre Wiesen und Beete mit viel Liebe und Mühe. Um Topfpflanzen vor der Kälte zu schützen, sollten sie in aufgesammeltes Laub, Vlies oder Jutesäcke verpackt an einer



«Beginnt es zu tauen,  
kann Wasser ins Gebäude  
eindringen und die  
Bausubstanz beschädigen.»

Janna Poll

windgeschützten Hauswand – sehr empfindliche Pflanzen sogar besser im Inneren – überwintern. «Hohe Sträucher und Kletterpflanzen können Hobbygärtner vor Winden schützen, indem sie diese an einem Zaun oder Klettergerüst befestigen», erklärt die Versicherungsexpertin. Auch Gartengeräte wie Rasenmäher und Spaten mögen kein Winterwetter, da es die Rostbildung begünstigt. Diese sollten Gartenbesitzer daher nicht nur an einem trockenen Ort aufbewahren, sondern auch einölen. Poll empfiehlt zudem, Möbel, Polster und Balkonkästen ebenfalls drinnen zu lagern sowie Schirme und Markisen einzufahren oder abzumontieren.

### **Für den Fall der Fälle abgesichert**

Trotz aller Vorkehrungen können die kalten Monate zu Schäden am Haus und im Garten führen. Damit Eigentümer dann nicht auf den Reparaturkosten sitzen bleiben, ist eine Wohngebäudeversicherung essenziell. Neben den mitversicherten frostbedingten Schäden empfiehlt die Versicherungsexpertin von ERGO, sich auch gegen Naturgefahren wie Dachlawinen, Erdbeben oder Schneedruck sowie Sturm und Hagel abzusichern. Leitungen im Aussenbereich wie beispielsweise der Wasseranschluss im Garten sollten mit eingeschlossen sein. «Daher ist es sinnvoll, die bestehenden Policen frühzeitig zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen», rät Poll. ||



**Ihr Haus, so  
individuell wie Sie**

**Idealbau Architektur AG**

Schlossstrasse 3 | 4922 Bützberg  
062 958 86 86 | [www.idealbau.ch](http://www.idealbau.ch)







# *Wandelbar*

Text Jana Berisha Bilder Holger Jacob

Ein Singlehaus, das mit wenigen Bauschritten in ein Familienzuhaus umgebaut werden könnte. Diese Vision hatte der Bauherr und setzte gemeinsam mit dem Architekten ein Projekt um, das mit Ecken, Kanten und vielen Details überzeugt.





Das Grundstück gab den Grundriss vor:  
Das Haus wurde so geplant, dass das Maximum an Wohnfläche genutzt werden konnte. Eine offene Raumaufteilung und hohe Wände lassen die Räume gross und hell wirken.

In der obersten Etage befindet sich das Schlafzimmer mit Ankleide sowie einem Bad. Der Raum wurde im Loft-Stil konstruiert. Zudem befindet sich hier ein Ausgang auf die Terrasse, von wo aus der Blick bis zum Bielersee reicht.





In Bellmund, einem Dorf mit Sicht auf den Bielersee, die Jurakette, die Berner- und Freiburgeralpen sowie auf die Stadt Biel, hat sich Marcel Sallin ein Zuhause geschaffen, das verschiedensten Ansprüchen gerecht wird. Den Traum vom Hausbau hatte der Bauherr schon länger – die Suche nach einem geeigneten Grundstück jedoch zog sich hin. Erst nach vielen Monaten der Grundstücksuche fand er bei einem Friseurbesuch über seine Coiffeuse zum Verkäufer des Grundstücks, auf dem heute sein Einfamilienhaus steht. «Dann ging alles sehr schnell. Am Freitag habe ich mich beim Eigentümer gemeldet, am Sonntag haben wir das Terrain besichtigt und in der Woche darauf lag ein erster Entwurf des Kaufvertrags vor», erzählt Marcel Sallin. Dies war im April 2021 – kurz danach startete die Planung mit dem Architekten Oliver Dubuis der MMXVI GmbH, der im gleichen Dorf wie der Bauherr aufwuchs. «Mir war schon immer klar: Wenn ich einmal baue, dann mit Oliver», bestätigt Sallin. Seit Frühling 2023 wohnt der Bauherr nun in seinem Traumhaus, dessen Gestaltung von fernen Reisen inspiriert wurde und sich trotzdem nahtlos in die ländliche Umgebung des Dorfes einfügt.

#### **Etage mit Seeblick**

Die Bedingungen des Bauherrn an das Architekturbüro waren klar: Der Blick auf den See vom Schlafzimmer aus muss gegeben sein und eine Terrasse mit Aussicht, auf der Gäste empfangen werden können, darf nicht fehlen. Dass es kein konventionelles Einfamilienhaus werden sollte, war dem Bauherren schnell klar. «Es sollte ein Haus werden, das für mich allein gebaut wird und trotzdem für eine kleine Familie funktionieren kann», so der Bauherr. Dies gab dem Architekten zwar Gestaltungsfreiraum, erforderte jedoch eine durchdachte Raumplanung. Das dreigeschossige Gebäude lebt von hohen Räumen, einer Galerie und einem aussergewöhnlichen Grundriss. «Durch die Wünsche des Bauherrn nach Seeblick von Schlafzimmer und Terrasse aus war die Raumaufteilung automatisch gegeben», erklärt Oliver Dubuis vom Architekturbüro MMXVI GmbH. Entsprechend befinden sich heute im zweiten Obergeschoss das offene Schlafzimmer mit Ankleide, freistehender Badewanne und dem Bad sowie der Zugang zur Dachterrasse. Der grosszügige Raum, angelehnt an das Konzept eines Lofts, wird von einem Fenster sowie zwei Balkontüren umrahmt. Die Längsseite, an der die Ankleide eingebaut wurde, ist fensterlos – aus einem Grund: «Wir wollten eine gewisse Abgrenzung zum angrenzenden Wohnblock und konnten somit mehr Privatsphäre schaffen», erklärt der Architekt Oliver Dubuis. Auch der Ausgang zur Dachterrasse führt diskret am offenen Schlafzimmer vorbei, damit Gäste nicht durch die privaten Räumlichkeiten des Bauherrn gehen müssen. Im ersten Obergeschoss – eine Etage tiefer – befindet sich ein Gästezimmer, ein Bad mit Dusche sowie das Büro von Marcel Sallin, das durch eine halboffene Wand,

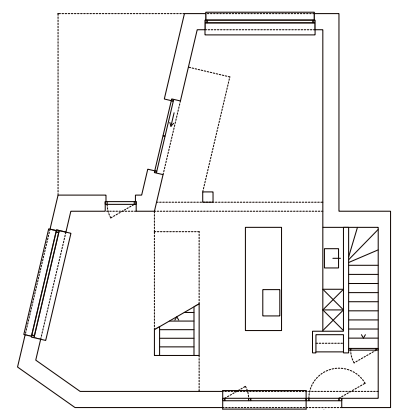




Von der freistehenden Badewanne im obersten Geschoss – dem Rückzugsort des Bauherren – kann über weite Felder geblickt werden.

## Technische Angaben

- Architektur** MMXVI GmbH, mmxvi.ch
- Konstruktion** Massivbau mit hinterlüfteter Holzfassade aus Weisstanne
- Raumangebot** Nettowohlfäche: 211 m<sup>2</sup>, Anzahl Zimmer: 4.5 (Ess- und Wohnraum zusammengezählt)
- Ausbau** Bodenbeläge: Unterlagsboden geschliffen und versiegelt, Eichenparkett mit Holz aus dem Jura, fugenloser Spachtelbelag anthrazit. Fenster: Holz-Metall-Fenster weiss gespritzt resp. dunkel pulverbeschichtet
- Technik** Luft-/Wasserwärmepumpe, Bodenheizung

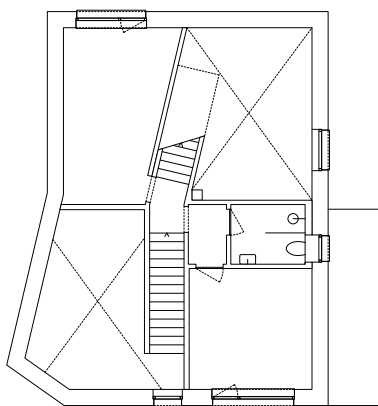


Erdgeschoss

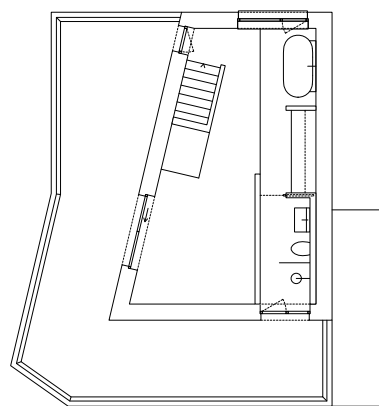




Die Gästetoilette befindet sich im ersten Obergeschoss zwischen Gästezimmer und Büro. Indem ein WC im Erdgeschoss weggelassen wurde, konnten die Räume dort offener gestaltet werden.



Obergeschoss



Attikageschoss

die den Blick über die Galerie hinunter ins Wohnzimmer ermöglicht, architektonisch hervorsteht. Hier besteht die Möglichkeit, die Luke zu schliessen und somit ein weiteres Schlafzimmer zu errichten. Das Bad mit Dusche dient als Gästetoilette, denn Bauherr und Architekt hatten einen guten Grund, dieses nicht im Erdgeschoss einzuplanen. «Das Konzept sah grosse, hohe Räume vor, die lichtdurchflutet sind und optisch das Raumgefühl vergrössern. Die Idee war, vor allem das Erdgeschoss offen zu halten und somit haben wir uns entschieden, auf eine Raumtrennung und somit eine Wand fürs Bad zu verzichten», so Dubuis.

### Inspiration aus fernen Ländern

Das Erdgeschoss profitiert von grossen Fenstern, die viel Tageslicht in die Räume lassen und einer offenen Atmosphäre, die durch eine Galerie und hohe Wände unterstützt wird. Den spannenden Grundriss gibt das Grundstück vor: «Wir haben den gesamten Platz ausgenutzt und konnten so ein grosszügiges Raumangebot umsetzen», erzählt Oliver Dubuis. Auffallend ist der Baukörper der Treppe, die in die nächste Etage führt. Er steht inmitten des Raumes – in Szene gestellt und nicht versteckt. Dieses Konzept zieht sich bis ins Schlafzimmer in der obersten Etage, denn auch dort dient der Treppenbaukörper als Blickfang. Der Eingangsbereich mit Einbaugarderobe wirkt freundlich und hell – bevor der Blick auf das Herzstück des Raumes fällt: Die Küche. Sie wurde vom Architekten in Zusammenarbeit mit dem Bauherrn initial entwickelt. «Ich habe mir eine offene Küche gewünscht, von der aus ich mit meinen Gästen kommunizieren kann, wenn sie am Esstisch sitzen», erzählt Marcel Sallin. Eine Wandzeile mit Waschbecken, Weinschrank, Backofen und Steamer bietet eine glamouröse Kulisse für die Kücheninsel, die imposant und gleichzeitig leichtfüssig im Raum steht. «Damit die Insel nicht allzu mächtig wirkt, haben wir sie auf einen Sockel gestellt. Dieser bringt Leichtigkeit ins Spiel», sagt der Architekt. Für den Bauherren war von Anfang an klar, dass er sich eine dunkle Küche wünscht. Um trotzdem Wärme in den Raum zu bringen, wurden die Küchenschränke an der Insel sowie die Ablage an der Wandzeile aus Eichenholz gefertigt, das einen schönen Kontrast zu der Keramik-Arbeitsplatte sowie den dunkel gespritzten Küchenfronten schafft. In das minimalistische Materialkonzept fügt sich auch der geschliffene und versiegelte Unterlagsboden ein. «Die Inspiration für diesen Boden mit einem Schliff, der eine Art Wolkenmuster hinterlässt, habe ich von meinen Reisen nach Costa Rica und Sri Lanka», sagt Marcel Sallin. Heute hat er sich die Erinnerungen seiner Fernreisen in die eigenen vier Wände geholt. Ein weiteres Material, das zum Materialmix gehört, ist Beton. Drei markante Elemente – ein Betonsockel vor der Haustüre, die Platte im Aussenraum sowie der Pool – wurden aus Beton gefertigt. Ungezwungen in die Umgebung eingefügt steht heute das Einfamilienhaus mit einem Naturgarten, der das Haus zu jeder Jahreszeit mit unterschiedlichen Farben umrahmt. ||

# Villa aus Glas

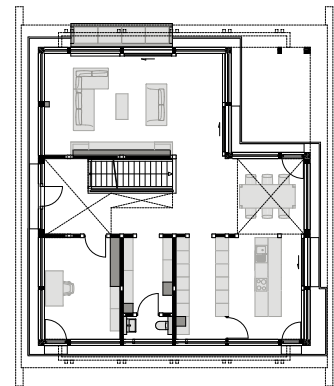
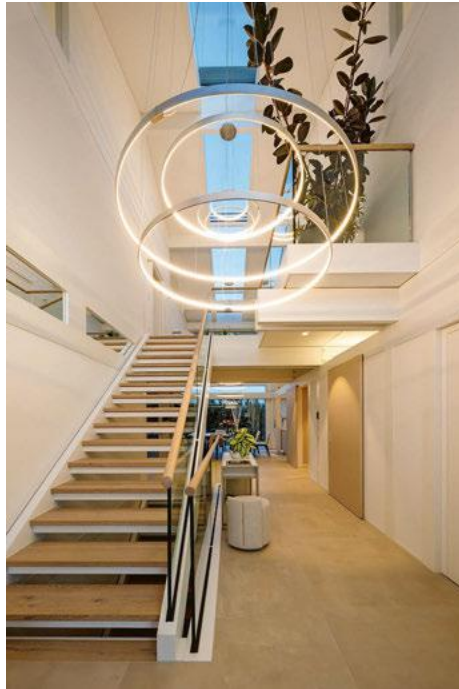
Raumhohe Verglasungen prägen die Fassade, die über zwei Vollgeschosse bis unters Dach reicht. Der offene Grundriss wird durch eine Deckenöffnung mit imposanter Pendelleuchte unterstrichen, die den Essbereich perfekt in Szene setzt. Daneben befinden sich eine massgefertigte Küche und eine weitere Arbeitsküche. Teppiche, Vorhänge, Wandgestaltung und Accessoires sind auf die erdfarbenen Bodenfliesen abgestimmt, die sich auch im Aussenbereich wiederfinden. Der Aussenpool mit Loungebereich und grossem Fernseher ist ein weiteres Highlight in der harmonischen Gestaltung von Haus und Umgebung. Im Obergeschoss verbindet die Galerie die beiden Hausflügel. Auf der einen Seite befindet sich das Elternschlafzimmer mit Masterbad und Ankleide, auf der anderen Seite haben die beiden Kinder ihr eigenes Reich. Beide Zimmer verfügen über ein geräumiges Bad und viel Platz zum Spielen, Lernen oder Entspannen. ||

## Huf Haus Zürich

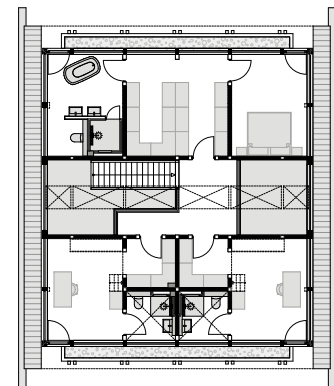
Brunnwisstrasse 16  
8604 Volketswil  
Tel. 044 946 15 25  
[zuerich@huf-haus.com](mailto:zuerich@huf-haus.com)







Erdgeschoss



Obergeschoss



## Technische Angaben

**Konstruktion** Leimholz-Fachwerkkonstruktion, Satteldach

**Raumangebot** Nettowohnfläche: 358 m<sup>2</sup>, Anzahl Zimmer: 17

**Ausbau** Wandbeläge: Oberflächen-gestaltung in glatter Ausführung, Bodenbeläge: keramisches Feinsteinzeug, Parkett

**Technik** Sole-Wasser-Wärmepumpe, Photovoltaikanlage



# Kubus mit Talblick

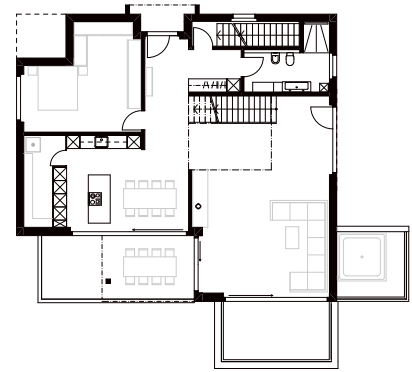
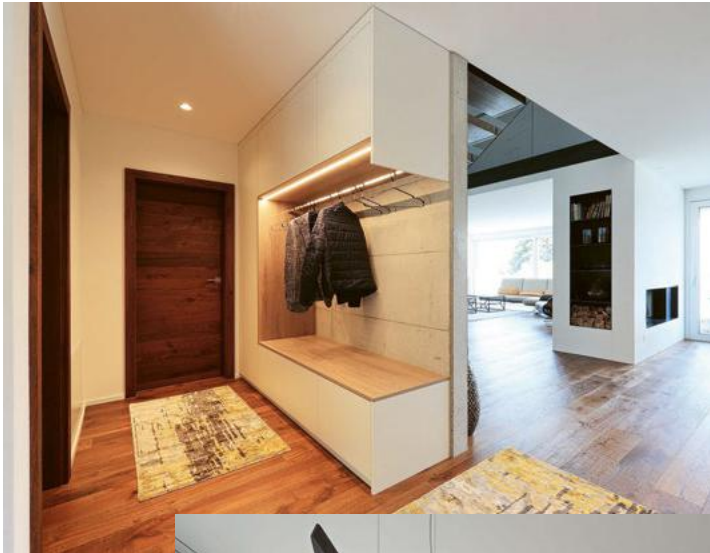
Das elegante Einfamilienhaus in idyllischer Hanglage besticht durch seine verspielte, kubische Architektur. Im Untergeschoss bietet eine Tiefgarage Platz für drei Fahrzeuge, ergänzt durch Büro- und Technikräume. Das Erdgeschoss überzeugt mit einem offenen, durch ein grosses Cheminée geschickt getrennten Wohnbereich, einer modernen Küche mit Kochinsel und verstecktem Vorratsraum sowie einem grosszügigen Luftraum mit offener Treppe. Im Obergeschoss sorgen vier Schlafzimmer und zwei geräumige Bäder für Komfort und Privatsphäre. Hochwertige Materialien wie Parkett und Naturstein sowie moderne Technik garantieren Nachhaltigkeit und ein exklusives Wohnambiente. ||

## Kobelthaus, Kobelt AG

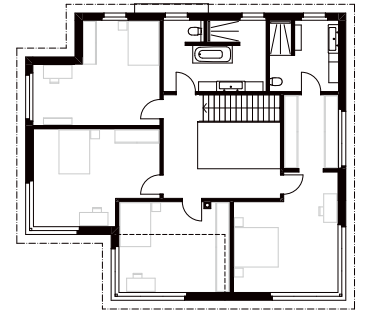
Staatsstrasse 7  
9437 Marbach  
5405 Baden-Dättwil  
3421 Lyssach  
Tel. 071 775 85 85  
info@kobeltag.ch







Erdgeschoss



Obergeschoss



## Technische Angaben

**Konstruktion** Massivbau in Beton und Mauerwerk, Flachdach

**Raumangebot** Nettowohnfläche: 298m<sup>2</sup>, Anzahl Zimmer: 7,5

**Ausbau** Wände: Abrieb, Sichtbeton, Naturstein, Böden: Platten und Parkett, Kunststoff-Metallfenster mit 3-fach-Verglasung

**Technik** Luft-Wasser-Wärmepumpe, Bodenheizung, PV-Anlage

# Wohntraum im Grünen

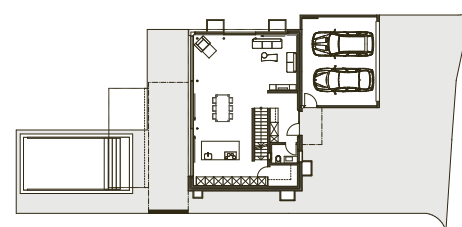
Das Einfamilienhaus verbindet modernes Design mit behaglicher Atmosphäre. Geradlinige Architektur, grosszügige Fensterflächen und ein fließender Grundriss schaffen ein helles und freundliches Ambiente. Der offene Wohnbereich mit geräumiger Küche inklusive Kochinsel und Blick in die umliegende Natur bildet das Herzstück des Hauses. Besonderes Highlight ist der Aussenbereich mit Pool und gemütlicher Sitzzecke – ein Ort zum Entspannen und Geniessen. Im Inneren sorgen edle Materialien wie fugenlose Bodenbeläge und eine durchdachte Raumgestaltung für zeitlose Eleganz und hohen Komfort. ||

## freshhaus

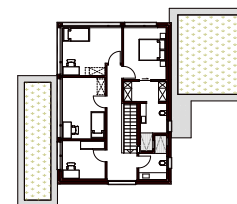
Sirnacherstrasse 6  
9501 Wil  
Tel. 071 913 46 46  
[info@freshhaus.ch](mailto:info@freshhaus.ch)







Erdgeschoss



Obergeschoss



## Technische Angaben

**Konstruktion** Massivbau, Flachdach

**Raumangebot** Bruttogeschossfläche: 269m<sup>2</sup>,  
Anzahl Zimmer: 5.5

**Ausbau** Wände: Abrieb, Platten,  
Böden: Platten, Parkett,  
Fenster: Kunststoff-  
Aluminium-Fenster

**Technik** Luft-Wasser-Wärmepumpe,  
Hausleitsystem

# Ein nachhaltiges Eigenheim zahlt sich aus

**Remo Thoma**

Spezialist für nachhaltige Immobilien bei der Thurgauer Kantonalbank (TKB)  
[tkb.ch](http://tkb.ch)



**In Immobilien fliesst ein grosser Teil des Schweizer Energiebedarfs. Bis zu 40 Prozent sind es. Kluge Planung beim Bauen und Sanieren von Eigenheimen hilft Hausbesitzerinnen und Hausbesitzern, Energie und Kosten zu sparen sowie die Umwelt zu schonen. Hier die wichtigsten Fragen und Antworten dazu.**

## **Was bringt eine nachhaltige Sanierung?**

Wer sein Einfamilienhaus energetisch saniert, kann bis zur Hälfte an Energie und Kosten einsparen. Und nicht nur das: Eine Sanierung reduziert den CO<sub>2</sub>-Ausstoss und schont damit das Klima. Bei energetischen Sanierungen gibt es zwei Lösungsansätze, die auch in Kombination umgesetzt werden können: Die eine setzt bei der Gebäudehülle an, die andere bei der Haustechnik. Mit einer Sanierung der Gebäudehülle senkt man den grundlegenden Energiebedarf der Immobilie. Auf diese Weise reduzieren sich die Energiekosten und der CO<sub>2</sub>-Ausstoss, weil weniger Energie benötigt wird, um die Räume zu beheizen. Der andere Lösungsansatz bezieht sich auf die Haustechnik. Entscheidet man sich für ein erneuerbares Heizsystem und/oder selbst produzierten Solarstrom, ist man nicht nur umweltfreundlicher unterwegs, sondern reduziert auch die Abhängigkeit von Öl, Gas und der Stromversorgung markant.

## **Gibt es gesetzliche Verpflichtungen?**

Ja. Die Schweiz soll bis 2050 klimaneutral werden. Dieses Bekenntnis des Bundes ist gesetzlich verankert, hat bereits konkrete politische Folgen und führte in einigen Kantonen zu neuen Gesetzen. So gilt beispielsweise im Kanton Thurgau grundsätzlich die Pflicht, bei Neubauten Photovoltaikanlagen zu installieren. Und im Kanton Zürich müssen Öl- und Gasheizungen nach ihrer Lebensdauer mit klimafreundlichen Heizsystemen ersetzt werden; bei Neubauten sind sie nicht mehr erlaubt.

## **Wie gehe ich eine energetische Sanierung sinnvoll an?**

Bei Sanierungen empfiehlt es sich, langfristig und entlang künftiger Bedürfnisse zu denken. Am besten legt man sich eine

«Sanierungsstrategie» zurecht – unter Einbezug von Investitions- und Betriebskosten. Wichtig ist auch, die persönliche Lebenssituation zu analysieren und sich einen Überblick über die aktuellen und künftigen finanziellen Bedürfnisse zu verschaffen. Bei der Klärung dieser Fragen empfiehlt sich eine Beratung durch Fachpersonen wie

die Bankberaterin für finanzielle Fragen oder eine Fachstelle für Energie- bzw. Sanierungsfragen.

## **Was nützen Labels?**

Labels wie beispielsweise Minergie geben eine Orientierungshilfe und garantieren einen gewissen Qualitätsstandard. Das «Netzwerk Nachhaltiges Bauen Schweiz» listet 14 Schweizer und internationale Labels, Standards und Zertifikate auf. Viele davon legen einen Fokus auf ökologische Aspekte – dazu gehören der Wärmeverbrauch, wie viel CO<sub>2</sub> der Betrieb eines Gebäudes verursacht oder wie viel Energie die Produktion der Baumaterialien benötigt (sogenannte Graue Energie). Teils beziehen die Labels auch Mobilität, Umgebungsgestaltung sowie die soziale Einbettung ein.

## **Lohnt es sich, Fördergelder zu beantragen?**

Ja. Und diese können substanziell sein. Private, Gemeinden, Kantone und der Bund bieten Finanzierungshilfen in Form von Förderprogrammen an. Behördliche Förderungen können meistens sogar kumuliert werden. Es lohnt sich also, sich frühzeitig mit den verfügbaren Programmen auseinanderzusetzen. Wichtig ist dabei, dass die Fördergesuche vor Baubeginn bei der zuständigen Behörde eingereicht werden.

## **Welche Massnahmen haben den grössten Spareffekt?**

Die Gesamtsanierung eines Hauses kann sich schnell auf mehrere 100000 Franken belaufen, daher ist ein schrittweises Vorgehen empfehlenswert. So können gemäss «Energie Schweiz», dem Förderprogramm des Bundes, dank neuer Fenster 13 Prozent und dank einer besser isolierten Kellerdecke 9 Prozent des Wärmeverlustes



aufgefangen werden. Die grösste Wirkung haben die Sanierung der Aussenwände (25 Prozent) und des Daches (17 Prozent). Bevor man aber eine einzelne Massnahme umsetzt, sollte man eine Gesamtplanung erstellen, damit die Bauvorhaben gut getaktet und aufeinander abgestimmt werden können. Eine aussagekräftige Entscheidungsgrundlage kann dafür der Gebäudeenergieausweis «GEAK Plus» sein. Meistens schneller realisierbar und günstiger als eine bauliche Sanierung ist der Umstieg auf erneuerbare Energiequellen (z. B. Photovoltaikanlage, Wärmepumpe) oder effizientere Haustechnik (Küchengeräte, LED-Beleuchtung).

### Was kosten einzelne Sanierungen?

Die Kosten unterscheiden sich stark, je nach Art der Materialien und dem Arbeitsumfang. Fachstellen und Banken – darunter auch die TKB – bieten oftmals auf ihrer Webseite Sanierungs- und Renovationsrechner an, mittels derer eine erste Orientierungshilfe und Diskussionsgrundlage erstellt werden kann. Im Rahmen einer «GEAK Plus»-Expertise können anschliessend die Investitionskosten und die Auswirkung der Sanierung auf die jährlichen Energiekosten gesamtseitig beurteilt werden. Es gilt zudem: Werden mehrere Bauteile gleichzeitig saniert (etwa Dach, Photovoltaikanlage, Heizungersatz), profitiert man teils von Bonuszahlungen bei Förderprogrammen.

### Was gilt bei einem Neubau:

#### Wie bezieht man energetische Aspekte ein?

Betrachtet man rein das Gebäude, stehen die Gebäudehülle und -technik im Fokus. So ist einer guten Wärmedämmung Beachtung zu schenken. Strom und Wärme werden bei einem nachhaltigen Bau durch erneuerbare Energien erzeugt, zum Beispiel mit Photovoltaikanlagen oder Wärmepumpen. So stellt man auch den geringen CO<sub>2</sub>-Ausstoss des Gebäudes sicher. Nachhaltig bauen wird jedoch vermehrt umfassend verstanden und bezieht wirtschaftliche und soziale Aspekte ein. Zu den Kriterien zählen etwa die Verwendung hochwertiger und langlebiger Baustoffe oder der Ressourcenverbrauch von der Herstellung bis zur Entsorgung der Materialien. Es fliessen aber auch Überlegungen zur vorausschauenden Nutzung des Gebäudes ein.

#### Wer nach den höchsten Standards baut, baut teurer.

#### Trifft das zu?

Auf den ersten Blick mag das so sein. Den Lebenszyklus des Hauses betrachtet, lohnt sich nachhaltiges Bauen in vielen Fällen doch. Es empfiehlt sich in jedem Fall, die Investitionskosten abzüglich der Fördergelder und Steuerersparnisse sowie die zukünftigen Unterhalts- und Energiekosten zu betrachten. ||

## Aus Vision wird Wirklichkeit.



**Kobelthaus**

Architektur und Realisierung.



- Individuell vom Architekten
- Festpreisgarantie
- Regionale Handwerker
- **Kobelthaus-Qualität**



Info & Beratung: 071 775 85 85 · Online: [kobelthaus.ch](http://kobelthaus.ch)

# *Winter*



Ein kristallklarer See, ein dichter Lärchenwald und ein massives Gipfelpanorama bilden die Kulisse für dieses anmutige Einfamilienhaus inmitten der Dolomiten. Das Konzept für das Chalet besteht vor allem aus einem Parameter: Holz.



# zauber

Text Jana Berisha Bilder Giovanni De Sandre



Wahrscheinlich würde er genau so aussehen – der Traum von einem charman- ten verschneiten Haus umgeben von weissen Berg- gipfeln. Warme Materialien und eine Farb- palette in Erdtönen verleihen diesem Einfam- ilienhaus einen Zauber, der die vier Wände zu einem heimeligen Zuhause macht. Unweit des Karersees, im Eggental, umgeben von üppigen Lärchenwäldern und schroffen Gip- feln, befindet sich das Haus Carezza. Die Landschaft gleicht einem Paradies, wenn sich die Farben des Sees und das Licht der Däm- merung auf den umliegenden Berggipfeln spiegeln. Das Haus Carezza übersetzt die alpine Architekturtradition der Bauernhöfe in die Gegenwart. Beständige Materialien wie Holz und Stein werden dabei mit moder- nen Technologien verbunden und neu inter- pretiert. Durch die asymmetrische Dachgeo- metrie schmiegt sich das Haus optimal in die Optik der rauen, fragmentierten Spitzen der

umliegenden Berge ein – eine Hommage an die urchige Landschaft. Um die Privatsphäre der Bewohner zu wahren, ist die dem Rosen- garten zugewandte Nordseite des Gebäudes von grossen Terrassen umgeben und durch einen vertikalen Rhythmus von Holzlatten gekennzeichnet. Die Südseite hingegen öff- net mit ihrer Glasfassade den Blick auf das Panorama der Latemar-Gruppe. An der Fas- sade teilt eine ausdrucksstarke und klare Trennlinie das Gebäude: Der obere Teil besteht aus Tannenholz, der untere aus Dolo- mitgestein, während die tragende Struktur aus Fichtenholz gefertigt wurde. Das Holz- Konzept wurde auch im Innern des Hauses konsequent umgesetzt.

#### Dem Holz verschrieben

Die Materialpalette dieses Einfamilienhau- ses besteht vor allem aus verschiedenen Höl- zern, die weitgehend aus der Region bezo- gen wurden. Die Fassade sowie der Innen- ausbau besteht aus witterungsbeständigem

Lärchenholz, das im Aussenbereich von Stein aus der Gegend ergänzt wird. Die Bodenbeläge sowie die Treppen bestehen überwiegend aus geölter und gebürsteter Eiche, welche die Natürlichkeit im Innenauf- bau verstärkt. Durchbrochen wird der Eichenboden an ausgewählten Stellen, wie beispielsweise der Küche, von dunkelgrauen Bodenplatten in Steinoptik.

#### Abgestufte Wohnbereiche

Im Erdgeschoss befindet sich ein grosszügiger Eingangsbereich, der Gastfreundschaft ausstrahlt und Gäste willkommen fühlen lässt. Weiter besteht das Raumangebot im Parterre aus der Küche und dem Wohnzim- mer. Der geräumige Wohnbereich steht im Zeichen der Entspannung. Der Blick von der Couch aus fällt durch grosse Panoramafen- ster direkt auf die Dolomiten. Ein runder Tisch im Essbereich lädt zu geselligen Abendessen mit Freunden oder Familie ein. Ein L-förmiges Steinkamin mit einer Nische, in der die







«Wie gerne würde ich in diesem Haus  
Zeit verbringen. Aufwachen mit Blick auf die  
verschneiten Berggipfel – ein Wintertraum.»

Jana Berisha, Chefredaktorin

Holzschelte verstaubt werden können, sorgt für Behaglichkeit in den kalten Wintermonaten inmitten der Berggipfel. Um Spannung in den Raum zu bringen, haben die Architekten von Monovolume Architecture + Design die Küche auf einem leicht versetzten Level im Vergleich zum Wohn- und Essbereich geplant. Wenige Treppenstufen führen hinunter in die heimelige Küche. Eine kleine Essecke mit einer Einbaubank bietet Platz fürs Frühstück oder kleinere Familienmahlzeiten. Im Kontrast zum warmen Branton der Küchenfronten und der Treppe steht der Plattenboden in Steinoptik, für den die Platten «Gres Porcelanato» in der Grösse 60×60 Zentimeter gewählt wurden.

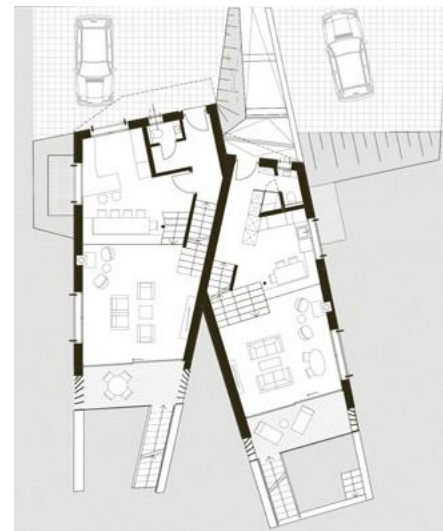
**Wellness mit Aussicht**

Im Obergeschoss befinden sich die Schlaf- räume sowie die Bäder. Die Etagen sind versetzt angeordnet, sodass der Blick auf das Bergpanorama jederzeit gewährleistet ist. Wie im Aussenbereich und im Erdgeschoss

setzt sich die Verwendung von Holz auch in den Bädern fort. Sämtliche Fronten wurden aus Lärchenholz gefertigt, was sich optisch und haptisch nahtlos ins Innenarchitektur- konzept – das warme, natürliche Materialien verlangt – einfügt. Eine fix angebrachte Holzleiter ermöglicht es, an die höher ge- legenen Schränke zu kommen und dient zugleich als Eyecatcher. Das aufgesetzte Lavabo in runder Form verleiht dem Bad zusammen mit den hellgrauen Boden- und Wandplatten einen modernen Touch. Für Entspannung nach einem abenteuerlichen Tag in den Bergen sorgt die freistehende Badewanne, die von einem Schrank und der Fensterfront flankiert wird. Das Einfamili- enhaus in den Dolomiten ist ein echter Wohl- fühlort. Das Ergebnis ist ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Intimität und Gemüt- lichkeit, typisch für den alpinen Charme, der Vertrautheit weckt und den Bewohnern die Möglichkeit gibt, Traditionen in einer weit- läufigen Landschaft zu erleben. ||

Technische Angaben

- Architektur** monovolume architecture + design
- Konstruktion** Fassade aus Tannenholz und Dolomitgestein, tragende Struktur aus Fichtenholz, Dach mit Brettschichtholzrahmenkonstruktion und Holzfaserdämmung
- Raumangebot** Nettowohnfläche: 380 m<sup>2</sup>
- Ausbau** Bodenbeläge: Eiche gebürstet und geölt, Feinsteinzeugplatten «Gres Porcelanato», Wandbeläge: Weissputz, Fenster: Fichtenholz und Aluminium lackiert
- Technik** Wärmepumpe, Fussboden- heizung, kontrollierte mechanische Lüftung, Kamin, Sauna



Erdgeschoss



Obergeschoss



vola®

The original: Since 1968

## VOLA. For life.

Die erste VOLA Armatur wurde von Arne Jacobsen für die dänische Nationalbank im Jahr 1968 entworfen. Seitdem wird jedes Produkt in unserer Fabrik in Dänemark hergestellt und so designt, dass sie reparierbar sind und nie ersetzt werden müssen.

T39EL/6 Handtuchwärmer mit 6 Heizstäben.

SC4 A24 Wannenrandarmatur zur Wannenbefüllung und Eingriffmischer mit versenkbarer Handbrause.

Alle Produkte in der Oberfläche 40 Edelstahl gebürstet.

Entdecken Sie unseren neuen Katalog auf [VOLA.com](http://VOLA.com).

**VOLA AG SHOWROOM BAUARENA**

Industriestrasse 18 | 8604 Volketswil

Tel: +41 44 955 18 18 | [sales@vola.ch](mailto:sales@vola.ch) | [www.vola.ch](http://www.vola.ch)



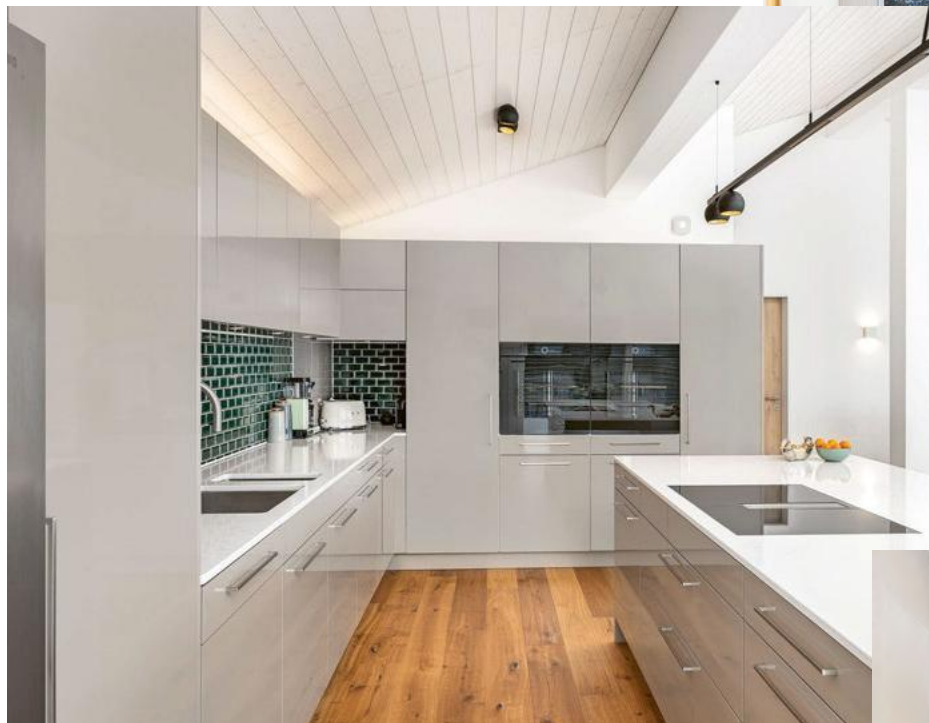


# Mit Weitblick

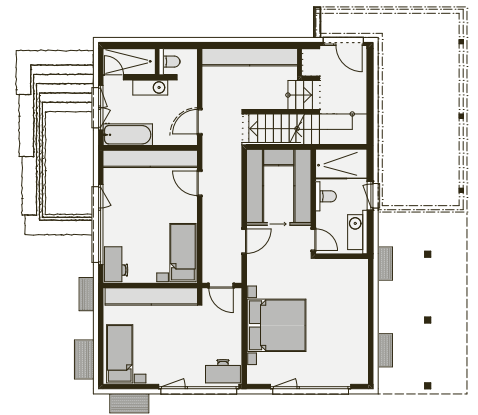
Eingebettet in eine Berglandschaft nahe Zürich hat sich eine Familie den Traum eines Eigenheims verwirklicht. Auf ihren vielen Reisen hat die Familie Inspiration gesammelt – zurück in der Schweiz ging es jedoch vor allem darum, ein Zuhause zu schaffen, wo sie ankommen kann und wo die Kinder eine unbeschwernte Kindheit erleben dürfen. Entstanden ist ein Einfamilienhaus mit zwei Bädern und drei Schlafzimmern im Erdgeschoss, wobei sich das eine Bad zusammen mit einer Ankleide im Elternschlafzimmer befindet. Das Wohnzimmer im Dachgeschoss bietet einen Panoramablick auf die umliegende Landschaft und die grosszügige Terrasse lädt zum Verweilen ein und bietet einen spektakulären Blick auf Pilatus und Rigi. Das Inneneinrichtungskonzept besticht durch ein warmes, helles Parkett sowie durch Materialien in schlichten Erdtönen. ||

## Atmoshaus AG

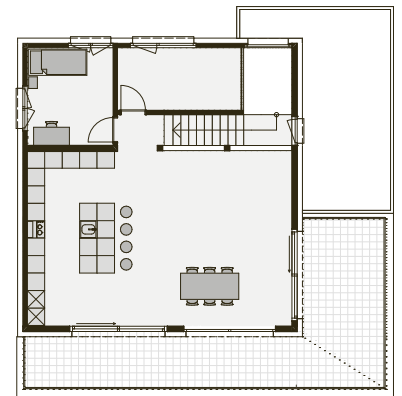
Eichweid 1  
6203 Sempach Station  
041 545 80 00  
info@atmoshaus.ch  
[atmoshaus.ch](http://atmoshaus.ch)







Erdgeschoss



Dachgeschoss

## Technische Angaben

**Konstruktion** Massivbau, Satteldach,  
Fassade: Abrieb eingefärbt

**Raumangebot** Nettowohnfläche: 221 m<sup>2</sup>

**Ausbau** Wandbeläge: Weissputz, Abrieb,  
Beton, Platten, Bodenbeläge:  
Parkett, Zementüberzug, Platten,  
Fenster: Kunststoff

**Technik** Luft/Wasser-Wärmepumpe



# Funktionalität aus Holz

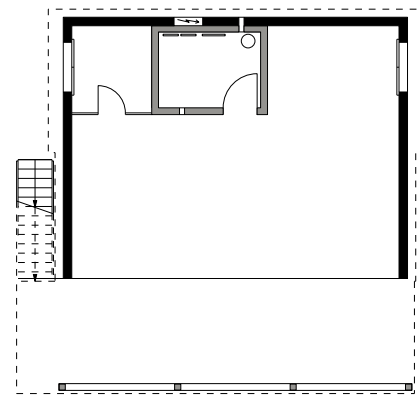
Das kleine, aber feine Haus besticht durch seine nachhaltige Holzmodulbauweise und den freien Blick auf den Walensee und die Churfürsten. Die Fassade aus vorvergrautem Fichtenholz fügt sich harmonisch in die Natur ein und verleiht dem Haus eine zeitlose Note. Zwei vorfabrizierte Holzmodule bilden das Obergeschoss und wurden auf den Massivbau (Erdgeschoss) aufgesetzt. Im Inneren sorgen massgefertigte Einbauschränke, eine moderne Küche und ein frei stehender Pelletofen für eine optimale Raumnutzung und ein behagliches Wohnambiente. Decken und Wände aus Fichtenholz schaffen eine warme, zeitlose Atmosphäre, eine Photovoltaikanlage versorgt das Haus mit nachhaltigem Strom. Eine grosszügige Terrasse rundet das Projekt ab. ||

## Schöb AG

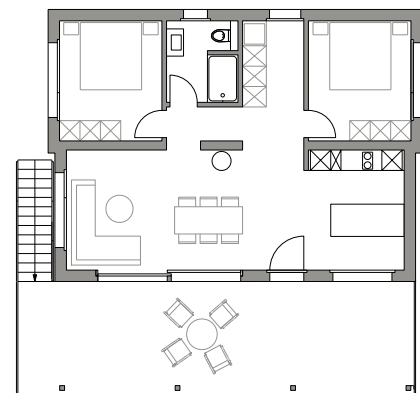
Haagerstrasse 80  
9473 Gams  
Tel. 081 750 39 50  
[info@schoeb-ag.ch](mailto:info@schoeb-ag.ch)







Erdgeschoss



Obergeschoss

## Technische Angaben

- Konstruktion** EG: Massivbau,  
OG: Holzmodulbau fertig geliefert,  
Flachdach
- Raumangebot** Bruttogeschossfläche: 74m<sup>2</sup>,  
Anzahl Zimmer: 3
- Ausbau** Wände: 3-Schichtplatten Fichte,  
Böden: Landhausdielen Eiche,  
Fenster: Holzmetall-Fenster
- Technik** Pelletofen, PV-Anlage auf  
dem Dach





# Minimalistisch und elegant

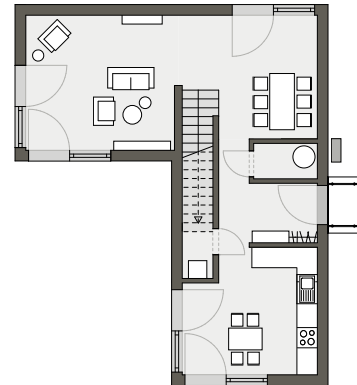
Das kompakte Haus verbindet intelligente Planung mit modernem Design und setzt auf Qualität statt Grösse. Die minimalistische Architektur mit eleganter Holzfassade fügt sich harmonisch in jede Umgebung ein. Grosse Fenster sorgen für lichtdurchflutete Räume, während die klare Aufteilung der Räume viel Flexibilität bietet. Im Erdgeschoss verbinden Küche, Wohn- und Essbereich Funktionalität und Wohnlichkeit. Das Obergeschoss bietet mit einem Schlafzimmer, einem zentralen Bad mit Schiebetür und einem modernen Homeoffice alles, was zeitgemässes Wohnen ausmacht. Das Minihaus steht für nachhaltigen Lebensstil mit höchster Komfortstufe. ||

## WeberHaus GmbH & Co. KG

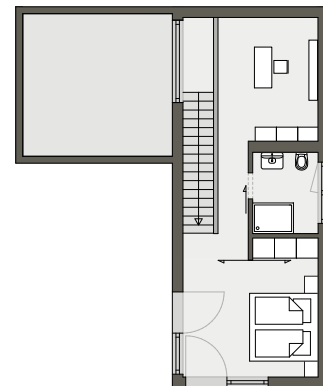
Müligässli 1  
8598 Kreuzlingen  
[info@weberhaus.ch](mailto:info@weberhaus.ch)







Erdgeschoss



Obergeschoss



## Technische Angaben

**Konstruktion** Holzfertigbauweise, Flachdach

**Raumangebot** Bruttogeschossfläche: 89m<sup>2</sup>, Anzahl Zimmer: 3

**Ausbau** Wände: Rohfaser mit Farbanstrich in Weiss, Böden: Dielen, Fliesen, Laminat, Kunststoffenster mit 3-fach-Wärmeschutzverglasung

**Technik** Photovoltaik-Anlage, Multisplit für Heizen, Kühlen und Warmwasser









# Familiär

Text: Jana Berisha | Bilder: Holger Jacob



«Die Bauherrschaft wünschte sich ein funktionales, nachhaltiges  
Haus mit Terrasse in Richtung Norden.» Helen Chappuis, Architektin







Die Splitgeschosse ermöglichen Sichtbeziehungen zwischen den einzelnen Wohnräumen und verbinden die Stockwerke miteinander.

Die L-förmige Küche mit Kunstharzfronten wird in der Ecke von einem Durchgang unterbrochen, der offen und trotzdem diskret zum Vorratsraum führt. Der Raum befindet sich versteckt auf der Rückseite der Hochschranke.







Das Whiskey- und Fussballzimmer mit Fanutensilien des Celtic F.C. dient dem Bauherren als Rückzugsort und Hobbyraum.

Grosse Holz-Metall-Fenster lassen viel Tageslicht in die beiden Kinder- sowie das Elternschlafzimmer.

Das grosse Bad ist von zwei Seiten begehbar: Sowohl vom Flur als auch von der Ankleide, die ans Elternschlafzimmer grenzt, kann das Masterbad betreten werden.

Vom Spielzimmer aus ermöglichen drei Fenster den Blick ins Wohnzimmer. «So können wir die Kinder sehen, wenn sie spielen – und sie sehen uns», erklärt der Bauherr.







## Technische Angaben

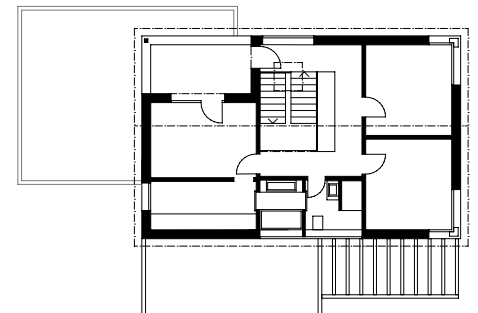
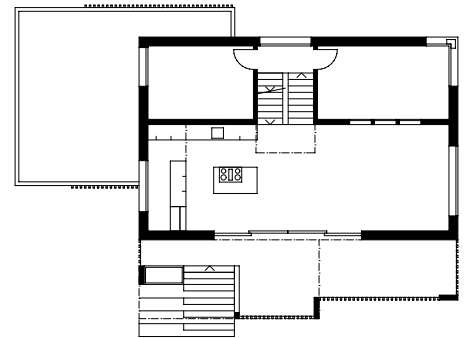
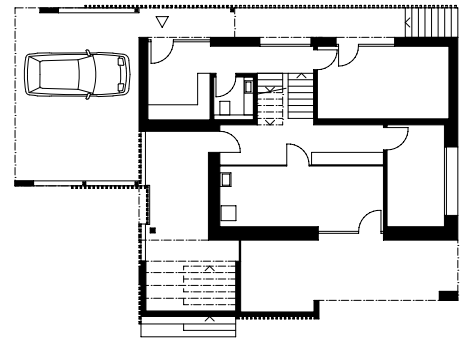
**Architektur** CAS Architektur AG, cas-gruppe.ch

**Konstruktion** Holzbau (UG Massivbau)

**Raumangebot** Nettowohnfläche: 200m<sup>2</sup>, Anzahl Zimmer: 7,5

**Ausbau** Wandbeläge: Holzwände mit Gipskartonplatten verkleidet und verputzt, Decken: Holzdecken mit Lasur, Bodenbeläge: Parkett, Natursteinplatten, Fenster: Holz-Metall-Fenster

**Technik** Photovoltaikanlage, Luft-Wasserwärmepumpe, Regenwassertank für Schmutzwassernutzung



Das Holzhaus steht auf dem Grundstück der Eltern des Bauherrn. Einst stand hier eine Scheune, jetzt das Familienzuhaus.



Wo einst eine Scheune stand, wohnt heute eine vierköpfige Familie in einem Einfamilienhaus, das verschiedensten Generationen gerecht wird. Der Bauherr ist im Ort aufgewachsen – er kennt das Dorf und seine Menschen.

**E**in Eigenheim, das von den Vorteilen des Landlebens profitiert und trotzdem mittendrin ist – dies war der Wunsch der Bauherrschaft dieses Einfamilienhauses in Schattdorf im Kanton Uri. Auf dem Grundstück steht das Elternhaus des Bauherren, daneben stand eine Scheune. Schnell war klar, dass dies der perfekte Ort dafür sein könnte. «Ich habe einen emotionalen Bezug zur Gemeinde und es ist schön und praktisch zugleich, die Eltern in der Nähe zu haben», erzählt Ralph Bomatter. Mit seiner Frau und seinen zwei Kindern wohnt er seit einem Jahr im Haus, das er gemeinsam mit den Architekten der CAS Architektur AG realisiert hat. «Die Bauherrschaft wünschte sich ein funktionales, nachhaltiges Haus, das zu einem wohnlichen Zuhause für die Familie werden kann. Zudem wurde eine Terrasse Richtung Norden gewünscht, damit der Berg Gitschen gut sichtbar ist», sagt die Architektin Helen Chappuis. Entstanden ist ein Holzhaus, das auf einem massiven Untergeschoss steht.

Ein Flur führt aussen entlang der Holzfassade von den Parkplätzen zur Eingangstüre. Hier schirmen vertikale Holzbalken die Sicht zum Nachbarhaus – dem Elternhaus – leicht ab und schaffen Privatsphäre. Trotzdem wollte die Bauherrschaft keine geschlossene Wand: «Mit den Abständen zwischen den Balken bleibt die Sicht offen und die Nähe bleibt erhalten», so Ralph Bomatter. Im Erdgeschoss befindet sich ein grosszügiger Eingangsbereich mit einer Einbaugarderobe, daneben ist die Gästetoilette zu finden. Zudem birgt das Parterregeschoss einen stylischen Hobbyraum, der ganz dem Bauherren gehört und seine grosse Leidenschaft widerspiegelt: Ein Whiskeyzimmer mit Fanutensilien des Celtic F.C., einem schottischen Fussballclub, für den Ralph Bomatter mehrmals jährlich nach Schottland reist. Eine Treppe führt ins erste Obergeschoss, wo sich die Küche mit einem begehbaren Vorratsschrank sowie das Ess- und Wohnzimmer befindet. Hier stehen die

grossen Fensterfronten im Fokus, die, wie es scheint, die malerische, unverbaute Landschaft einrahmen und den Blick auf Wiese, Wälder und die Kirche freigeben. Auffallend hier ist auch das vorstehende Kinderspielzimmer, das sich im oberen Geschoss befindet, das mit drei Fenstern im Innern des Hauses jedoch optisch mit dem Wohnzimmer verschmilzt und so Blickkontakt zwischen Eltern und Kindern ermöglicht. «Die Splitgeschosse sowie die Sichtbeziehungen der öffentlichen Wohnräume zueinander sowie vom Innen und Aussen waren wichtige Ideen, die ins Projekt eingeflossen sind», erklärt Helen Chappuis.

#### Die Natur ins Zuhause geholt

Im obersten Geschoss wurden grosszügige Privaträume für die Familie realisiert. Zwei Kinderzimmer sowie ein Elternschlafzimmer werden von einem Bad ergänzt, das offen gestaltet ist und dennoch zwischen Dusche, Lavabo und Toilette abgetrennt werden könnte. Die Familie hat sich bewusst für ein Bad entschieden, das die Kinder mit ihren Eltern teilen. Ein separates Lavabo für die Kinder ergänzt die grosse Dusche, die Badewanne und das Doppellavabo der Eltern. Eine Tür führt vom Flur aus ins Bad, die andere von der Ankleide der Eltern, die ebenso ans Elternschlafzimmer grenzt.

Das Aussuchen der Materialien fiel der Bauherrschaft nicht schwer, da sie genaue Vorstellungen hatte. «Und ich habe mich auf das Vorstellungsvermögen meiner Frau verlassen», ergänzt Ralph Bomatter. Die Küche wurde mit belegtem Kunstharz in einem warmen Olivegrün erstellt. Ein Farbton, der sich durch das gesamte Haus zieht. «Die Farbe erdet uns, zeigt die Naturverbundenheit und ist zeitlos», so Bomatter. Der Parkettboden schafft einen heimeligen Kontrast zu den Natursteinplatten. Die Holzwände wurden mit Gipskartonplatten verkleidet und anschliessend verputzt, was das Haus modern und hell wirken lässt. Ein Zuhause für die ganze Familie. ||



POTTERY  
STUDIO

DESIGNERS GUILD



Designers Guild Stoffe, Tapeten, Möbel, Farben & Accessoires sind bundesweit bei ausgewählten Händler erhältlich, einschließlich:

**Amélys**

1800 Vevey  
0041 21 922 08 44

**In-Haus Innendekoration**

3006 Bern  
0041 31 3519050

**Heim Decor Silvia Rihs**

2553 Safnern  
0041 79 4571047

**Steffen Raumkonzepte AG**

3360 Herzogenbuchsee  
0041 629561156

**Lilian Mandingorra**

- Living Room  
4051 Basel  
0041 61 2611120

**Scarnuz Concept Store**

7000 Chur  
0041 81 2522921

**Garekla Design**

8620 Wetzikon  
0041 43 497 0634

**Wohn-In AG**

8700 Kuesnacht  
0041 44 9107625

**Al Lago Interiors AG**

8803 Rüschlikon/Zürich  
0041 43 5371003

**Ammann Inneneinrichtung AG**

8810 Horgen  
0041 44 718 2244

**Innendekorations**

- Atelier Widmer  
8855 Wangen  
0041 55 4404016

**Seematter's Personal**

Home Concepts  
8910 Affoltern a.A.  
0041 79 6053970

**DEUTSCHLAND**

Lohmueller Licht  
und Wohnen OHG  
79539 Loerrach  
0049 7621 938110

**Frese GmbH**

79115 Freiburg  
0049 761 386720

**REUTIN Werksstätte für**

Raumgestaltung  
88131 Lindau  
0049 83829 110037



View our new  
collections

[designersguild.com](http://designersguild.com)

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte: **SCHWEIZ** tel. 0848 808 718 [designersguild.ch@gmail.com](mailto:designersguild.ch@gmail.com) **DEUTSCHLAND** tel. 089 203 03 285 **ÖSTERREICH** tel. 0043 19 28 65 39  
Bei Anruf aus dem Festnetz sowie Mobilnetz, können je nach Anbieter des Kunden höhere Kosten entstehen.

# Feuchteschäden sanieren – Wohnraum schaffen?

**Helen Zaunbrecher**  
ISOTEC GmbH  
[isotec.ch](http://isotec.ch)



**Feuchtigkeit in Kellerräumen ist ein Ärgernis. Sie schränkt die Nutzung der Flächen als Stau- oder Lagerraum ein und macht auch eine Nutzung als Wohnraum unmöglich. Eine professionelle Sanierung ist möglich, erfordert aber unterschiedliche Grade der Ausführung.**

Der Bedarf an neuen Wohnungen und Häusern ist in den letzten Jahren stark gestiegen. Die Bevölkerung wächst, während gleichzeitig vergleichsweise wenig gebaut wird. Aktuelle Studien gehen davon aus, in den nächsten drei Jahren voraussichtlich über 50000 Wohnungen in der Schweiz fehlen werden - das entspricht etwa der Anzahl an Wohnungen in der Stadt Luzern. Eine deutliche Erhöhung der Bautätigkeit wäre entsprechend erforderlich, um die angespannte Situation auf dem Wohnungsmarkt zu entschärfen.

## **Wohnpotenziale im Bestand erheben**

Deshalb ist es sinnvoll, im Bestand zusätzlichen Wohnraum zu schaffen, der sich, vor allem in den Metropolregionen, für die heranwachsenden Kinder nutzen oder zu attraktiven Konditionen vermieten lässt. Denn Räume in Untergeschossen oder Kellern ermöglichen bei entsprechender Deckenhöhe oft, sie in Souterrainwohnungen zu verwandeln, anstatt sie nur als Lagerflächen zu nutzen. «Grundsätzlich gilt aber, dass der Raum trocken sein

muss - unabhängig davon, ob er als Lager- oder Wohnraum genutzt werden soll», betont in diesem Zusammenhang Thomas Molitor, stellvertretender technischer Leiter des Sanierungsspezialisten Isotec. «Liegen Feuchteschäden vor, müssen alle Massnahmen objektspezifisch entschieden werden und hängen unter anderem von Faktoren wie Baujahr des Hauses, Bausubstanz und Wassereinwirkungsklasse – also von Spritzwasser über Bodenfeuchte bis hin zu drückendem Wasser – ab», so der Isotec-Experte.

## **Feuchtigkeitsprobleme lösen**

Für die Nutzung als Wohnraum gilt es, auch die konkreten Licht- und Lüftungsverhältnisse der Kellerräume zu berücksichtigen und gegebenenfalls grössere oder zusätzliche Licht- und Luftschächte sowie Fenster einzubauen. Auch Hochwassersituationen sollten in diesem Zusammenhang beachtet werden.

Dringt permanent Feuchtigkeit, etwa seitlich aus dem angrenzenden Erdreich, in die Aussenwände der Kellerräume ein, ist eine fachgerechte Innenabdichtung möglich. Um den gesamten Querschnitt des Mauerwerks zu trocknen, empfiehlt sich jedoch für eine geplante hochwertige Nutzung eine Abdichtung von aussen. «Die dafür



«Notwendige  
Ausschachtungen zur  
Freilegung des Mauerwerks  
lassen sich gut mit dem  
eventuell nötigen Einbau  
von Licht- und Luftschächten  
kombinieren.»

Thomas Molitor

notwendigen Ausschachtungen zur Freilegung des Mauerwerks lassen sich gut mit dem eventuell notwendigen Einbau von Licht- und Luftschächten kombinieren», so Thomas Molitor.

Steigt die Feuchtigkeit von unten aus dem Erdreich kapillar im Mauerwerk auf, ist eine Horizontalsperre etwa mit Isotec-Spezialparaffin eine bewährte Problemlösung. Und mit einer Kellerbodensanierung lässt sich schliesslich auch der Boden problemlos in kürzester Zeit versiegeln. Und nicht zu vergessen: Der Raum muss sowohl im Bodenbereich als auch in den Wänden gedämmt sein, um eine wohnliche Nutzung und Energieeinsparungen zu gewährleisten.

#### **Prävention mit Kalziumsilikatplatten**

Sind die Ursachen und Symptome der Feuchteschäden beseitigt, hier noch ein Tipp vom Fachmann: «Präventiv empfiehlt es sich, nach der Beseitigung von kondensationsbedingten Feuchteschäden, die Wände mit Kalziumsilikatplatten zu versehen», so Thomas Molitor. Dieser intelligente Baustoff nimmt erhöhte Raumluftfeuchte auf und gibt sie, etwa nach erfolgter Lüftung mit trockener Aussenluft, automatisch wieder an die Raumluft ab. So entsteht permanent ein angenehmes und wohngesundes Raumklima. Feuchteschäden gehören damit der Vergangenheit an und einer problemlosen wohnlichen Nutzung der Räume steht dann nichts mehr im Weg. ||



Freiheit heisst, ...

... Ideen keine Grenzen zu setzen.



**Frei geplante Architektenhäuser.**

Für Menschen, die ihren eigenen Weg gehen.  
Vor allem wenn es um die Gestaltung ihres  
Zuhauses geht. [weberhaus.ch](http://weberhaus.ch)

**WeberHaus**  
Die Zukunft leben

# Charmant

Ein Wohnhaus aus den 1940er Jahren in Bern wurde von Objekt 13 mit viel Liebe zum Detail und Respekt vor der alten Bausubstanz modernisiert.

Text Nuria Peón Fotos Philipp Funke







Im Wohnbereich setzt ein neues Cheminée als Raumteiler einen eleganten Akzent, während Details wie die Holztüren den Charme des Altbaus bewahren.

Möbel im nordischen Stil harmonieren mit der dezenten Farbgestaltung der Räume. Die Cheminée wand wurde in einem etwas dunkleren Ton gehalten, um ihr einen besonderen Akzent zu verleihen.

### Projekt

Im Zuge eines Generationenwechsels wurde ein Doppelmehrfamilienhaus aus den 1940er Jahren in Bern modernisiert und an die Bedürfnisse der neuen Eigentümerschaft – einer vierköpfigen Familie – angepasst. Der Charme des Altbaus blieb in Form der ursprünglichen Raumstruktur und der Beibehaltung der originalen Holzelemente weitgehend erhalten. Ergänzend setzt ein neues Cheminée als stilvoller Raumteiler einen modernen Akzent zwischen zwei Wohnbereichen. Auch die Innentreppe, die die beiden Geschosse miteinander verbindet, wurde sorgfältig geplant und neu eingebaut. Ursprünglich waren hier Badezimmer untergebracht.





### Konzept

Wichtig war, die bestehende Raumstruktur zu bewahren, statt einen völlig neuen, offenen Grundriss zu schaffen. Die kleinteilige Anordnung bewahrt den Charme der originalen Bausubstanz, den Bauherren und Innenarchitekten respektieren wollten. So entstehen vielseitige Rückzugsorte, die durch neue Durchgänge und Raumteiler geschickt miteinander verbunden sind und spannende Perspektiven eröffnen. Im 1. Obergeschoss befinden sich die gemeinschaftlichen Räume, während sich im 2. Obergeschoss die Schlafzimmer der Familie befinden. Die Farbgestaltung der Räume in gedeckten, harmonischen Tönen unterstreicht den Charakter der Wohnung und verleiht ihr eine warme Atmosphäre.

### Besonderheit

Ein besonderes Highlight in puncto Funktionalität und Raumgestaltung ist das Badezimmer im 2. Obergeschoss. Auf den zur Verfügung stehenden 12 Quadratmetern wurde ein effizienter und durchdachter Raum geplant. Rechts vom Eingang öffnet sich ein Bereich mit Doppelwaschbecken und Badewanne, der bei Bedarf durch eine Schiebetür abgetrennt werden kann. Geradeaus befindet sich ein weiteres Bad mit Dusche, Waschbecken und WC, das ebenfalls durch eine Schiebetür abgetrennt werden kann. Hochschränke im Vorraum schaffen zusätzlichen Stauraum. Diese clevere Aufteilung bietet der Familie ein Höchstmass an Flexibilität und Funktionalität auf kleinstem Raum. ||





Ein eleganter Materialmix prägt die Küche: Fischgrätparkett, warme Naturfarben und Fliesen in Steinoptik verleihen dem Raum einen warmen, leicht rustikalen Look.

Ein Hauch von Verspieltheit: Im Vergleich zur restlichen Farbpalette setzen das Gäste-WC und die separate Toilette im Obergeschoss auf markante Paletten. Eine gelbe Tapete und rote Wandfliesen sorgen hier für einen überraschenden Farbkick.

Schlicht in Grau gehalten präsentiert sich das grosse Bad, das mit einer raffinierten Flächennutzung überzeugt. Auf wenigen Quadratmetern entstehen hier geschickt abgetrennte Bereiche.



Wandöffnungen sorgen für spannende Durchblicke. Originale Holzelemente wurden bewusst betont, um den Charme des Altbaus zu erhalten.

Der grösste bauliche Eingriff war die neue Innentreppe. Sie erschliesst beide Stockwerke innerhalb der Wohnung und schafft Privatsphäre, ohne auf das Aussentreppenhaus angewiesen zu sein.



### Projektleitung

Verantwortlich für die Planung, Umsetzung und Gestaltung der Innenräume war das Innenarchitekturstudio Objekt 13 mit Sitz in Zürich und Bern.  
[objekt13.ch](http://objekt13.ch)



«Dieses Apartment bietet ein gekonntes Gleichgewicht zwischen Historie, Behaglichkeit und Moderne.»

Nuria Peón, Redaktorin





## SIGNATURE-DESIGN TRIFFT WELLNESSERLEBNIS: GROHE RAINSHOWER AQUA PURE

Unser Leben wird hektischer, und immer mehr Menschen suchen Orte, an denen sie ihre Gedanken zur Ruhe bringen und Körper sowie Geist regenerieren können. Mit dem neuen Duschsystem GROHE Rainshower Aqua Pure verwandelt die Premium-Submarke GROHE SPA das Badezimmer in eine Wohlfühlzone, die höchsten ästhetischen und funktionalen Ansprüchen gerecht wird. GROHE hat es sich zur Aufgabe gemacht, ein Duscherlebnis zu schaffen, das nicht nur Erholung, sondern auch pure Lebensqualität bietet.

### INNOVATIVES SMARTCONTROL THERMOSTAT FÜR INTUITIVE STEUERUNG

Das Herzstück des Systems ist das SmartControl Thermostat mit gerändelten, versenkbaren Metallknöpfen, die nur bei Bedarf aus dem Gehäuse treten. Die Oberfläche sorgt für eine mühelose Steuerung auch mit seifigen Händen. Die verschiedenen Strahlarten und die Wassertemperatur lassen sich intuitiv und präzise steuern, sodass Benutzer jederzeit zwischen sanftem Regen und kraftvoller Massage wählen und ihre persönliche Wohlfühleinstellung speichern können. Die Strahlarten „Rain“ und „ActiveRain“ sorgen für Entspannung und Vitalität. Kombiniert mit der Handbrause und ihren drei Strahlvarianten – „Rain“, „ActiveMassage“ und „Rain+“ – wird jede Dusche zu einem ganzheitlichen Erlebnis.

### VIELSEITIGKEIT FÜR MASSGESCHNEIDERTE DUSCHERLEBNISSE

Ob runde oder eckige Kopfbrause – GROHE Rainshower Aqua Pure bietet für jeden Stil die passende Option. Alle Elemente des Systems sind in Chrom und den Farben der GROHE Colors Kollektion erhältlich und können mit schwarzen oder weissen Glasakzenten individuell angepasst werden. Auch eine höhenverstellbare Ablage bietet zusätzliche Funktionalität und lässt Shampoo und Pflegeprodukte stilvoll platzieren.

### REINES WASSER FÜR SANFTE PFLEGE

Das Duschsystem GROHE Rainshower Aqua Pure wurde entwickelt, um das Duscherlebnis zu verbessern und dabei Haut und Haar schonend zu behandeln. Ein integrierter Filter in der Handbrause entfernt Chlor und geruchsbildende Stoffe, sodass das Wasser sanfter zur Haut ist und eine wohltuende Pflege bietet. Mit dem ECO-Modus sorgt das System zudem für einen bewussten Wasserverbrauch, ohne dass der Komfort beeinträchtigt wird.

Mit GROHE Rainshower Aqua Pure haben Designliebhaber und Wellness-Enthusiasten gleichermassen die Möglichkeit, sich eine exklusive Oase des Wohlbefindens zu schaffen.



Die GROHE Rainshower Aqua Pure in der Farbe «Chrom» mit schwarzen Akzenten und SmartControl Thermostat.

# Dekorative Wände

Räume wecken Gefühle – umso mehr, wenn sie dekorativ gestaltet sind. James Dyer-Smith erklärt, wie man Häusern einen Charakter verleiht.



Inspirierende Tapeten, Wandfliesen, Holzelemente oder kreative Spachtelarbeiten ersetzen immer mehr pure, weiße Wände und verleihen Räumen so einen einzigartigen Charakter.





**Wann inspirieren Räume Menschen?**

Räume inspirieren, wenn Materialien bewusst inszeniert und gezielt eingesetzt werden. Das Zusammenspiel erzeugt Spannungen, die den Betrachter emotional ansprechen. Clevere Gestaltungen mit innovativen Formen oder Farben brechen den Alltag auf und wecken Neugier. Räume, die Neues wagen, regen zum Nachdenken und zur Kreativität an.

**Welche Merkmale muss ein Raum haben, damit er eine wohlige Atmosphäre ausstrahlen kann?**

Ein Raum wirkt ansprechend, wenn erdige Materialien wie Holz und Stein Wärme und Natürlichkeit ausstrahlen. Die Synergie dieser Elemente schafft Balance und Ruhe. Auch die Wiederholung von Elementen und Materialien sorgt für einen meditativen, beruhigenden Effekt. So entsteht ein Gefühl von Geborgenheit und Entspannung.

**Wie können Bauherrschaften das Potenzial ihrer Räume erkennen?**

Bauherrschaften können das volle Potenzial ihrer Räume erkennen, indem sie sich zunächst die Frage stellen: Welche Geschichte soll mein Eigenheim erzählen? Das Zuhause soll eine Sprache sprechen, die zur eigenen Persönlichkeit passt oder widerspiegelt, wer man sein möchte. Das eigene Zuhause kann zur täglichen Energiequelle werden. Räume sollten sich stets öffnen und sich offenbaren, um lebendig zu wirken.

**Wie entscheidend sind durchdachte Wohnwelten, damit sich Bauherrinnen und Bauherren in ihrem Zuhause wohlfühlen?**

Ein reduziertes Materialkonzept sorgt für Harmonie, während Möbel und Textilien Akzente setzen. So entsteht eine Umgebung, die Persönlichkeit und Leichtigkeit ausstrahlt. Diese Balance ermöglicht ein stimmiges und inspirierendes Zuhause, in dem sich Bauherrinnen und Bauherren wohlfühlen.

**Welche Rolle spielen Wandbeläge dabei?**

Wandbeläge spielen eine fundamentale Rolle in der Innenarchitektur, unabhängig von ihrer Art. Sie setzen den Grundton für den

Raum und beeinflussen massgeblich die Atmosphäre. Texturen, die sowohl Ruhe ausstrahlen als auch Cleverness im Detail zeigen, schaffen eine subtile, aber durchdachte Tiefe. So tragen Wandbeläge entscheidend zur Gesamtwirkung des Raums bei.

**Heimelig, beruhigend und inspirierend: Wenn ein Raum diese Adjektive repräsentieren sollte – welche Wandbeläge würden Sie empfehlen?**

Um einen angenehmen Raum zu gestalten, empfehle ich erdige Farbtöne, die eine warme und einladende Atmosphäre schaffen. Einfarbige Tapeten mit repetitiven Mustern sorgen für einen harmonischen Rhythmus und verleihen dem Raum eine gewisse Tiefe und Ruhe beim Betrachter. Alternativ können Beton oder Spachteltechniken eingesetzt werden, um moderne Akzente zu setzen, die dennoch Ruhe und Stabilität vermitteln. Diese Kombination aus Materialien und Farben fördert ein Gefühl von Geborgenheit, des Ankommens und Inspiration.

**Wie sieht denn die Trendwand 2025 aus? Aus welchem Material besteht sie?**

Die Trendwand 2025 wird durch dreidimensionale Strukturwände in Form von Tapeten oder gerästem Holz geprägt und Natursteinwände, die als visuelles Highlight fungieren. Diese Materialien verleihen der Wand eine dynamische Tiefe und ein taktiles Erlebnis, wodurch sie als Wandbild wahrgenommen wird. Die Kombination aus innovativen Texturen und ästhetischen Designs sorgt dafür, dass die Wand nicht nur dekorativ, sondern auch ein zentrales Element des Raumkonzepts wird. Sie wird zu einer Aussage, die den persönlichen Stil der Bewohner unterstreicht.

**Welche Rolle können Textilien spielen, wenn es um die Gestaltung eines Wohlfühlraums geht?**

Textilien spielen eine wichtige Rolle in der Gestaltung eines Konzepts. Sie können entweder als Kontrast fungieren, um Akzente zu setzen, oder harmonisch in das Ganze integriert werden. Die Farben und Textur der Textilien tragen massgeblich zum Wohngefühl bei und beeinflussen, wie angenehm und einladend der Raum wahrgenommen wird.



Bild: Dyer-Smith AG

**James Dyer-Smith**

CEO/Inhaber Dyer-Smith AG  
[dyer-smith.ch](http://dyer-smith.ch)

**Können Wandbeläge mit speziellen Dekoren, Texturen und Strukturen auch zu viel sein und statt Ruhe eher Stress ausstrahlen?**

Ja, Wandbeläge mit ausgefallenen Dekoren und Strukturen können zu viel sein und anstatt Ruhe eher Stress ausstrahlen. Die Intensität und Farbkontraste sind dabei entscheidend. Auch die Platzierung spielt eine entscheidende Rolle: Während ein solcher Wandbelag als Highlight in einem Restaurant faszinierend wirken kann, könnte er in einem Wohnraum als störend empfunden werden. Letztendlich sind das Konzept und die Anwendung entscheidend, um eine harmonische Atmosphäre zu schaffen.

**Wie gelingt es, den perfekten, individuellen Innenarchitektur-Mix zu finden?**

Den perfekten Innenarchitektur-Mix zu finden, gelingt durch ein Materialkonzept, das aus fünf sorgfältig ausgewählten Materialien besteht. Diese müssen abgestimmt sein, um ein harmonisches Gesamtbild zu schaffen. Selbst wenn eine Farbe oder Textur heraussticht, muss sie dennoch perfekt im Gesamtgefüge harmonieren. Diese Balance sorgt dafür, dass der Raum einzigartig und gleichzeitig stimmig wirkt.

**Ist eine hochwertige Innenarchitektur, die Behaglichkeit ausstrahlt, eine Budgetfrage?**

Eine Innenarchitektur ist stets eine Frage des Budgets, jedoch immer im Verhältnis zum Objekt. Die Innenarchitektur spiegelt die Seele des Raums und fungiert als Spiegel der eigenen Persönlichkeit. Ein durchdachtes Design trägt zum Wohlbefinden bei, unabhängig vom finanziellen Rahmen. ||



Von opulenten Designs bis hin zu sanften Vintage-Akzenten – eine Auswahl an Tapeten und Textilien, die jedem Raum eine kunstvolle Eleganz und neuen Glanz verleihen.



«**Kawana Delft**» ist eine florale Tapete mit einem modernen Stillleben aus Vasen – gefüllt mit Farnen, Blüten und üppigem Blattwerk. Die digital auf glattem Vliesstoff gedruckte Tapete vereint stilvolle Naturmotive mit hochwertiger Verarbeitung und setzt einen zeitgenössischen Akzent. [designersguild.com](http://designersguild.com)



Die Kollektion «**Secret Garden**» besticht durch sanfte, nostalgische Farbnuancen und einen Hauch Vintage-Charme. Das vielseitige Dessin bringt zeitlose Eleganz in moderne Interieurs. Gedruckt in Grossbritannien auf FSC-zertifiziertem Material. [clarke-clarke.sandersondesigngroup.com](http://clarke-clarke.sandersondesigngroup.com)



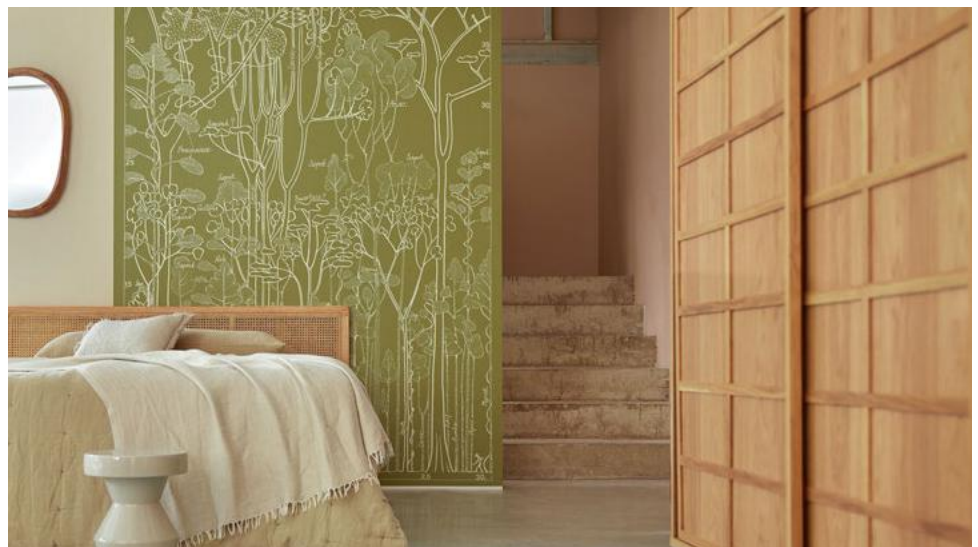


Das opulente Blumen-Design mit stilisierten Mohnblüten ist ein typisches Beispiel für die Tapetenkunst des späten 19. Jahrhunderts. «**Poppy Trail**» ist in fünf harmonischen Farbvarianten erhältlich. [littlegreene.com](http://littlegreene.com)



Klassische Samtstoffe in modernen Farben: «**Icaria & Boho Velvets**» kombiniert Juwelen-töne und bietet vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten. [sanderson.sandersondesigngroup.com](http://sanderson.sandersondesigngroup.com)

Der französische Botaniker Francis Hellé hat das Tapetendesign «**Leaf**» entworfen. Die Symbiose aus Kunst und Wissenschaft lädt zu einer visuellen Reise durch den Wald ein. [tikamoon.ch](http://tikamoon.ch)



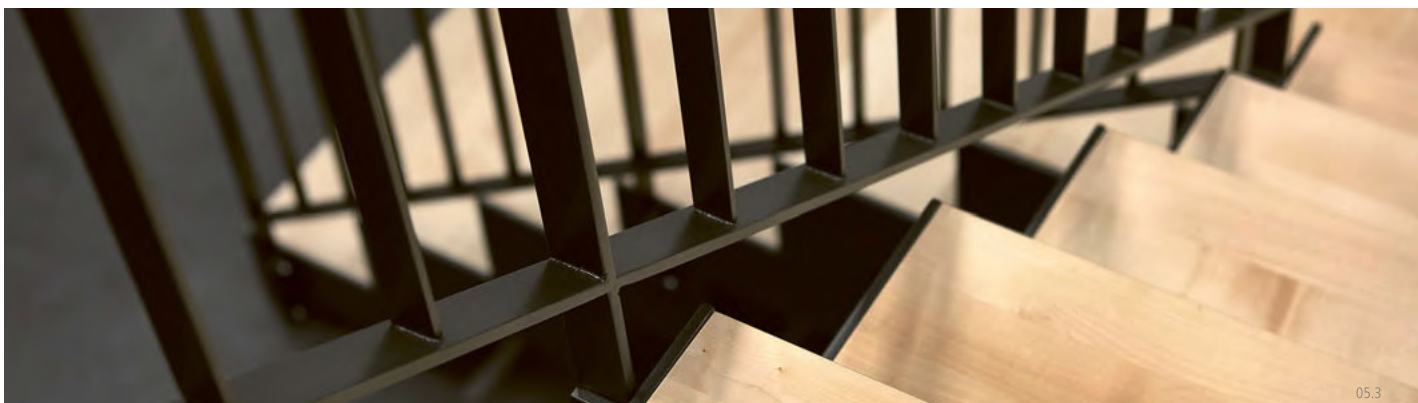
«**Luxury Plains**» ist eine Kollektion strukturierter Unistoffe, die von sieben ausgewählten Webereien hergestellt werden. Die edlen Webstoffe, Velours und Bouclés verbinden handwerkliche Raffinesse mit besonderer Haptik (Bild oben links). [zoffany.sandersondesigngroup.com](http://zoffany.sandersondesigngroup.com)



# COLUMBUS TREPPEN

Oberbüren SG  
Volketswil ZH  
Niederbipp BE

[columbus.ch](http://columbus.ch)



Wangen-, Spindel- und Estrichtreppen aus Holz, Stahl und Glas planen und fertigen wir nach Kundenwunsch

# Unter den Sternen

Text Jana Berisha Bilder KLAFS AG





Die Klafs-Sauna «Profi» wurde aus nordischem Nussbaumholz gestaltet, was Wärme in den Raum bringt.

Goldbraune Bisazza-Mosaikfliesen verleihen dem Dampfbad ein orientalisches Ambiente.



Eine Sauna mit beruhigendem dunklem Holz, ein meditativer Vorraum und ein mit Mosaikfliesen bestücktes Dampfbad – in diesem Raum stehen Themen wie Ruhe und Entspannung im Fokus.

**M**it diesem Wellnessprojekt hat sich die Bauherrschaft dieses Hauses sowohl das nordische als auch das orientalische Flair in die eigenen vier Wände geholt. Mit der Sauna, dem Dampfbad sowie dem Ruheraum ist ein Ort entstanden, der den Alltag vergessen und Energie aufladen lässt. Im Fokus standen dabei qualitativ hochwertige Materialien sowie eine individuelle Umsetzung der Sauna, die heute als Blickfang im Raum dient. Mit akzentuierten Lichtelementen wurde zudem eine besondere Atmosphäre geschaffen.

#### **Sauna mit Blick ins Weite**

Eine massgeschneiderte Individualkabine der Klafs-Sauna «Profi» - dies ist das Ergebnis, das die Bauherrschaft mit ihrem Architekten gemeinsam mit der Klafs AG letztlich umgesetzt hat. Schon ein erster Blick in die Sauna verspricht Wellness: Das dunkle, nordische Nussbaumholz verleiht dem Raum eine gemütliche, wohlige Atmosphäre, während das grosse Panoramafenster mit Blick in den Garten für Transparenz und Leichtigkeit sorgt. Die optische Weite bietet den Augen Ruhe und lässt viel Tageslicht in den

Raum. Die Liegen, die durch ihre versteckte Halterung zu schweben scheinen, unterstreichen den eleganten, minimalistischen Look der Sauna zusätzlich. Besonders designstark ist zudem die Decke. Diese ist mehrfach abgestuft, sodass sie treppenartig immer höher wird. Ein Blickfang, der wegen der Elektronik gleichzeitig jedoch auch eine Herausforderung darstellte. Die Innenausstattung der Sauna und der Ruhebereich sind mit identischen Materialien gestaltet, was eine harmonische Wirkung hervorruft.

#### **Dampfbad mit Sternenhimmel**

Neben der Sauna sorgt auch das Dampfbad für maximale Erholung. Die an der Decke eingebauten funkelnden und filigranen Sterne des «Sternenhimmels Solar» sorgen in Kombination mit der indirekten LED-Beleuchtung für ganz viel Gemütlichkeit und laden in eine Welt der Entspannung ein. Die kleine Kuppel an der Decke schafft zusätzliche Weite und verleiht dem Dampfbad eine leicht orientalische Anmutung. Zudem ist der gesamte Raum mit speziellen gold-braunen Bisazza-Mosaikfliesen ausgestattet und hat eine abgesetzte Nische in edlem Goldton. ||





Folgende Vola-Armaturen wurden installiert:  
Wannenarmatur «FS5»  
frei stehend, Waschtisch-  
Einhandmischer «111»,  
Schwallbrause «COMBI-32»  
und Brausethermostat  
«COMBI-28S».

## Neu geborenes Designbad

Das Badezimmer ist längst mehr als nur ein funktionaler Raum. Es markiert den Start und das Ende des Tages – ein Rückzugsort, der Stil, Komfort und Ruhe vereint. Diese Vision prägte die komplette Neugestaltung eines in die Jahre gekommenen Badezimmers aus den 70er-Jahren. Ziel war es, ein modernes und stilvolles Bad zu schaffen, dessen Herzstück eine grosszügige, begehbare Dusche ist. Im Zentrum der Planung stand der Wunsch der Bauherrschaft nach einer frei stehenden Badewanne in Kombination mit einer geräumigen, begehbaren Dusche. Letztere sollte das Highlight des Bads sein, ohne die Eleganz der Badewanne zu beeinträchtigen. Bei den Armaturen entschied sich die Bauherrschaft bewusst für Vola, bekannt für minimalistisches Design und langlebige Qualität.

Die grösste Herausforderung war der enge Zeitplan: Das Badezimmer musste während der Ferienabwe-

senheit der Bauherren in nur viereinhalb Wochen komplett fertiggestellt werden. Mit der Ausführung wurde das Unternehmen BAUHK beauftragt. Hochwertige Materialien spielten eine zentrale Rolle in der Gestaltung des neuen Badezimmers. Die Wände wurden mit Bisazza-Mosaikfliesen akzentuiert, deren Farbspiel dem Raum Tiefe verleiht, während die übrigen Flächen mit dezentem Weissputz gestaltet wurden, um die moderne Eleganz zu unterstreichen.

Das Badezimmermöbel, entworfen von der Froidevaux AG, besticht durch eine Corian-Abdeckung und ein Aufsatzwaschbecken, abgerundet mit der minimalistischen Vola-Armatur «111». Die frei stehende Badewanne bildet den visuellen Mittelpunkt des Raumes und wird durch die frei stehende Vola-Armatur «FS5» perfekt in Szene gesetzt. Für zusätzlichen Komfort sorgt ein Dusch-WC mit Bidet-Funktion, das das neue Designerbad abrundet. || [vola.com](http://vola.com)





BWT Enthärtungsanlagen

Und **Wasser** wird  
zum **Lebensgefühl.**

Weiches Wasser, das Ihre Haut und  
Haare verwöhnt – für den täglichen  
Luxus zu Hause



**bwt.com**

Ambiente



Das Bad als persönlicher Wohlfühlraum. Von eleganten Armaturen über ausgefallene Accessoires bis zu massgefertigten Möbeln: Entdecken Sie Trends, Lieblingsstücke und Wohlfühlprodukte.





Die Badkollektion **«Meda»** besticht durch klare Formen und Funktionalität. Mit pflegeleichten Materialien und durchdachten Details verbindet sie Design und Alltagstauglichkeit. Harmonische Waschtische, schlanke Badewannen und modulare Möbel bieten Komfort. [laufen.ch](http://laufen.ch)

Die neuen Badarmaturen **«ProCasa Cinque»** vereinen modernes Design mit italienischem Flair. Elegante Formen und exklusive Oberflächen machen sie zum Blickfang. In Zusammenarbeit mit Gessi entwickelt, zeichnen sie sich durch zeitlose Ästhetik aus. [baubedarf-richner-miauton.ch](http://baubedarf-richner-miauton.ch)

Die frei stehende Wannenarmatur **«FS1»** vereint minimalistische Eleganz mit Funktionalität. Der Handtuchwärmer **«T39»** steht für totale Flexibilität: Die Heizstäbe lassen sich individuell anordnen und sogar nach dem Fliesenraster ausrichten. [vola.com](http://vola.com)

Für ein sinnliches Wohlbefinden sorgen die handgegossenen Duftkerzen von **«Purity Lab»**, die den Raum wahlweise mit blumigen, würzigen oder hölzernen Düften erfüllen. [manor.ch](http://manor.ch)



Die Badaccessoire-Linie **«Signa»** ist reduziert im Design und funktional. Der Seifenspender mit brauner Glasflasche ist vielseitig einsetzbar. [bodenschatz.ch](http://bodenschatz.ch)

**«Riva»** – die Badewanne mit Whirlsystem verbindet ästhetisches Design mit wohltuenden Wellness-Funktionen. Sprudelnde Wasserstrahlen und Massagedüsen lösen Verspannungen und fördern die Durchblutung. [schmidlin.ch](http://schmidlin.ch)



Duft trifft Design: **«Ella»** ist mobil, leistungsstark und elegant. Sie fügt sich mühelos in jede Umgebung ein und sorgt für ein sanft-intensives Dufterlebnis. [stadlerform.com](http://stadlerform.com)







Der Wandhaken «S 12» verbindet die Ästhetik von Stahlrohr mit funktionalem Design. Als skulpturaler Akzent bereichert er jeden Raum optisch. [thonet.de](http://thonet.de)



## 365 TAGE WELLNESS ZUHAUSE.

Geniessen Sie schon bald die wohltuende Entspannung und Regeneration in Ihrer privaten Wellnessoase.

Jetzt vier Fragen beantworten und persönliche Saunaempfehlung erhalten.



**KLAFS**  
MY SAUNA AND SPA

Showrooms: Zug, Zürich, Bern, Basel, Montreux, Malans



«Orion» ist eine runde, ergonomische Natursteinwanne. Dank luxuriöser Materialien wie Verde Alpi Marmor schafft sie ein unvergleichlich edles Ambiente. [antoniolupi.it](http://antoniolupi.it)

Pflege für den Winter: Die «Kakaobutterseife» spendet reichlich Feuchtigkeit, schützt vor dem Austrocknen und hinterlässt ein geschmeidiges Hautgefühl. [klarseifen.de](http://klarseifen.de)



Das «Badesofa» verwandelt jede Badewanne in eine Wohlfühl-oase. Mit seiner Stützfunktion für Kopf, Nacken und Rücken passt es sich jedem Körper an. Zudem kommt es ganz ohne Saugnäpfe aus und ist schnelltrocknend. [badesofa.de](http://badesofa.de)







# Wettbewerb

## Stilsicher im Bad

Im Badezimmer zieht im Winter eine gemütliche, stilvolle Atmosphäre ein. Warme, gedämpfte Grün- und Brauntöne strahlen Ruhe aus und verwandeln das Bad in eine Winteroase der Entspannung. Im Trend liegen Materialien, die nicht nur nachhaltig sind, sondern auch mit einer strukturierten Oberfläche alle Blicke auf sich ziehen.

## Sie haben die Chance, ein stylisches und nachhaltiges Bad-Set aus Reis von Manor zu gewinnen.

Besuchen Sie die Seite [traumhaus.ch/kueche-bad/wettbewerb-stilsicher-im-bad/](https://traumhaus.ch/kueche-bad/wettbewerb-stilsicher-im-bad/) oder scannen Sie den QR-Code und füllen Sie den Wettbewerb aus. Viel Glück!



Einsendeschluss ist der 31. Januar 2025 um 24.00 Uhr.  
Der/die Gewinner/in wird von der Redaktion benachrichtigt.

Mit der Teilnahme stimmen Sie folgenden Teilnahmebedingungen zu: Teilnahmeberechtigt sind volljährige Personen mit Wohnsitz in der Schweiz. Nicht teilnahmeberechtigt sind Mitarbeitende der Galedia. Der Teilnehmende versichert, dass es sich um seine eigenen Kontaktdaten handelt. Die Gewinner werden persönlich benachrichtigt. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

■ GEBERIT

# AUCH MEIN WC SCHENKT MIR JEDEN TAG EIN FRISCHES GEFÜHL.

GEBERIT AQUACLEAN. DAS DUSCH-WC.



DESIGN  
MEETS  
FUNCTION

Nichts fühlt sich sauberer an als Wasser. Gönnen Sie sich dieses frische, angenehme Gefühl auch auf der Toilette: Geberit AquaClean reinigt den Po mit einem sanften, warmen Duschstrahl. Entdecken Sie Ihre persönliche Hygiene neu auf [www.geberit.ch/aquaclean-sela](https://www.geberit.ch/aquaclean-sela).



Die ausfahrbare Saunakabine **«S1 Black Edition»** sorgt mit ihrer Isolierglasfront für mehr Energieeffizienz und ein gleichmässiges Wärmeempfinden. Mit ihren kompakten Abmessungen passt sie auch in kleine Räume. [klafs.ch](http://klafs.ch)



**«Beigic»** – Alle Produkte sind 100 Prozent vegan und enthalten einen Fairtrade-zertifizierten Extrakt aus der peruanischen grünen Kaffeebohne. Beruhigende Düfte und sinnliche Texturen gibts dazu. [skincation.com](http://skincation.com)

Die Bade- und Duschwannenserie **«Purity»** kombiniert fugenloses Corian mit puristischem Design. Die glatten Oberflächen schaffen ein sanftes Badeerlebnis. Jedes Stück wird nach individuellen Wünschen gefertigt. [talsee.ch](http://talsee.ch)



# Kaldewei Duschrinne FlowLine Zero

Als ausgewiesener Experte für bodenebenes Duschen präsentiert Kaldewei die von Studio Aisslinger gestaltete neue Rinnenlösung FlowLine Zero. Sie wird zum besonderen Highlight im Badezimmer. Denn mit der einfachen Handhabung und dank eines einzigartigen Kaldewei Systems sind die Reinigung und Wartung so einfach wie noch nie.

So griffig und vielversprechend einfach der zum Patent angemeldete Click'n clean® Mechanismus der neuen Kaldewei Duschrinne klingt, so ist er auch. Spielend leicht lässt sich die Abdeckung mit nur einer Hand öffnen und auch wieder schliessen – für eine blitzschnelle, hygienische Reinigung und den perfekten Flow im Bad.

## Duschrinne mit Auszeichnung

Die Duschrinne überzeugt nicht nur durch eine einfache Handhabung, sondern auch als ästhetisches Gestaltungselement. Nach dem German Design Award 2024 wurde die FlowLine Zero auch in der Kategorie «Bathroom» mit dem iF Design Award in Gold ausgezeichnet. «Dies ist ein hervorragendes



Die vom Studio Aisslinger gestaltete Duschrinne FlowLine Zero macht die Reinigung und Wartung so einfach wie noch nie.



Beispiel für Produktdesign, das die Ästhetik betont und gleichzeitig grossartige Funktionalität und Ergonomie bietet», so das Statement der international besetzten Fachjury aus Branchen- und Designexperten. Fünf Oberflächen und Farbnuancen stehen zur Auswahl: Edelstahl gebürstet, Champagner gebürstet, Graphit gebürstet,

Alpinweiss matt und Schwarz matt. Dank dieser Auswahl passen die neuen Kaldewei Duschrinnen zu fast jedem Bodenmaterial im Bad.

## Weitere Informationen

Kaldewei Schweiz GmbH, 062 205 21 00, info.schweiz@kaldewei.com, [www.kaldewei.ch](http://www.kaldewei.ch)

## LAUFEN



LAUFEN 1892 | SWITZERLAND

COLLECTION MEDA  
Design by Peter Wirz



Das Badkonzept **«Gretel und Hänsel»** der Innenarchitektin Ushi Tamborriello verbindet Märchen mit modernem Design. Dunkles Holz, Marmor und Axor-Armaturen in «Polished Red Gold» schaffen eine luxuriöse Atmosphäre. [axor-design.com](http://axor-design.com)

Mutige Animal-Prints auf hochwertiger Bio-Baumwolle: **«Wild»** setzt mit kräftigen Farben und Tiger- sowie Leoparden-Mustern extravagante Akzente im Alltag. Gefertigt in Portugal. [kvadrat.dk](http://kvadrat.dk)



Die Armaturenlinie **«Cubeo»** verbindet geradlinige Geometrie mit zeitloser Ästhetik und ist für jedes Budget geeignet. Sie ist zudem mit wassersparenden Funktionen wie **«EcoJoy»** ausgestattet. Erhältlich in Chrom und Mattschwarz sowie in drei Grössen. [grohe.ch](http://grohe.ch)





Der «MiniVent M1» aus der «+black»-Kollektion ist ein kompakter Badlüfter in edlem Schwarz. Er fügt sich harmonisch in moderne, dunkle Bäder ein und sorgt für eine energieeffiziente Luftabsaugung bei geräuscharmem Betrieb. [helios.ch](http://helios.ch)

Entspannen mit dem «Waist Massager»: Er passt sich flexibel der Körperform an und eignet sich für Wärmemassagen, Kompressionsmassagen sowie Vibrationsmassagen. Mit wiederaufladbarem Akku. [terraillon.ch](http://terraillon.ch)



ENTSPANNUNG AM  
SCHÖNSTEN ORT:  
ZU HAUSE!

ERFÜLLEN SIE SICH IHREN  
WELLNESSTRAUM.

FITPA

SWISS MADE

WELLNESSBAU SEIT 1969

BESUCHEN SIE UNSEREN SHOWROOM IN THAL SG  
[fitpa.ch](http://fitpa.ch)



Das Badmöbel «**Alterna alani**» im warmen Terrakotta-Ton schafft eine wohnlige Atmosphäre. Dank vielfältiger Grössenoptionen eignet es sich auch für kleine Bäder. Funktionen wie Soft-close-Technologie und Tip-on-Öffnung runden das Design ab. [sanitastroesch.ch](http://sanitastroesch.ch)

«**Gallery 3000**» ist mit Wandprofil, rahmenlos oder flächenbündig erhältlich. Die Duschtrennwand besteht aus 6 mm starkem Sicherheitsglas und UV-verklebten Scharnieren für eine einfache Reinigung. Erhältlich in verschiedenen Glasoberflächen. [duka.it](http://duka.it)





«Panel» bietet ein einzigartiges Entspannungserlebnis im Freien. Die Verkleidung aus Thermoholz verleiht ihm eine natürliche Ästhetik, während der leistungsstarke Ofen für angenehm temperiertes Wasser sorgt. [skargards.com](http://skargards.com)



«AquaClean Cama» verwandelt jedes WC in ein komfortables Dusch-WC. Es überzeugt durch die einfache Montage – ganz ohne Werkzeug – und die intuitive Bedienung per Fernbedienung oder App. [geberit.ch](http://geberit.ch)



elbau.ch

## KÜCHEN MIT CHARAKTER

[www.elbau.ch](http://www.elbau.ch)



**elbau**   
macht den Unterschied



Reuter liefert diverse Bad- und Küchenmöbel sowie Leuchten direkt nach Hause.

# Hochwertige Badgestaltung per Mausklick

Bilder REUTERAG

Mit wenigen Suchbegriffen zum optimalen Produkt – dies bietet reuter.com auf ihrer Webseite. Unzählige Produkte von verschiedenen Herstellern können per Mausklick nach Hause bestellt werden. Seit drei Jahren funktioniert der Shop auch in der Schweiz.

**R**euter ist europaweit einer der grössten Fach- und Onlinehändler für Bäder und Leuchten. Das Sortiment verfügt über eine riesige Produktauswahl. Das Unternehmen ist auch in der Schweiz mit einem lokalen Team in Bern vertreten. Ardian Berisha, Geschäftsführer der Reuter CH AG, erklärt im Interview Wissenswertes dazu.

## *Welches Sortiment bietet der Shop an?*

Reuter überzeugt mit mehreren 100000 sofort verfügbaren Artikel von über 250 Markenherstellern und einer riesigen Produktauswahl. Dazu gehören Badprodukte und Leuchten in Top-Qualität.

## *Somit dient der Shop auch als Inspirationsgeber?*

Ja, auf jeden Fall. Unser Shop beinhaltet nebst tollen Produktbildern auch inspirierende Inhalte wie zum Beispiel den Bereich «Bad des Monats» oder unser neuro Konfigurator für individuelle

Badmöbelkombinationen. Hier werden aktuelle Trends sowie harmonisch abgestimmte Baddesigns vorgestellt, und der Vorteil bei uns: unsere Kundschaft weiss immer was die Produkte schlussendlich auch netto kosten.

## *Bieten Sie auch exklusive Produkte an?*

Das Gute an unserem Sortiment ist, dass dieses sehr breit aufgestellt ist, d.h. vom Preiseinstieg bis zu sehr exklusiven Produkten, haben wir, salopp gesagt, für jedes Portemonnaie etwas im Angebot. Dies wird von unserer Kundschaft sowohl im B2B wie im B2C Bereich sehr geschätzt.

## *Gibt es Onlineberatungsmöglichkeiten?*

Unsere persönliche Fachberatung ist an Werktagen telefonisch erreichbar und berät sowohl unsere Privat- wie auch die Geschäftskundinnen und Geschäftskunden. Mit der Firma erno.ch sind wir



zudem eine Kooperation eingegangen, welche es unserer Kundschaft erlaubt, eine Gesamtplanung des Bades vorzunehmen und die Montage zu organisieren.

*Wie erleichtern Sie Ihrer Kundschaft den Abwicklungsprozess im Shop?*

Unser Fokus ist es, den Shop so zu gestalten, dass unsere Kundschaft die nötigen Produkte und Informationen so einfach wie möglich, sehr schnell und auf intuitiver Weise finden kann. Zu jedem Produkt gibt es im Shop die Hinweise «Dazu passt» oder «Zubehör», so stellen wir sicher, dass der Kunde auch das nötige Zubehör mit in den Warenkorb legt. Im Weiteren prüfen wir jede Bestellung auf Vollständigkeit und Kompatibilität der Produkte und machen den Besteller darauf aufmerksam, falls etwas fehlt oder falsch bestellt wurde. Mit unserem Fachteam stehen wir zudem unserer Kundschaft persönlich auf Deutsch sowie auf Französisch via Telefon und Mail zur Seite, und dies vor, während und nach dem Kauf.

*Wie kann man sicherstellen, dass alle Produkte kompatibel sind?*

Einerseits kennzeichnen wir in der Produktdarstellung, welche Artikel kompatibel sind. Andererseits haben wir einen sogenannten Bestellcheck: Bei uns wird jeder Auftrag auf Kompatibilität und Vollständigkeit geprüft. Das geschieht bei einfachen Aufträgen systemtechnisch und bei grösseren manuell.

*Was passiert, wenn ein Produkt nicht passt?*

Man kann es im Rahmen des 14-tägigen Widerrufsrechts zurücksenden. In einem solchen Fall bieten wir auch umgehend Alternativprodukte an, welche ab Lager verfügbar und sofort lieferbar sind. Zudem gilt auch online eine gesetzliche Gewährleistung

von zwei Jahren, wobei einige Hersteller auch darüber hinaus eine Garantie anbieten.

*Wie sieht es mit den Lieferzeiten aus?*

Einer unserer grössten Vorteile sind schnelle Lieferzeiten. Wir lagern unsere Produkte nach Kaufpräferenzen sehr weit im Voraus, dadurch können wir nahezu immer innert weniger Tage liefern. Natürlich kann es bei speziellen Produkten, wie bei allen Händlern, ein wenig länger dauern.

*Was läuft besonders gut in der Schweiz?*

Im Schweizer Shop verkaufen sich alle Produktkategorien sehr gut. Unsere Kundschaft bestellt nicht nur einzelne Produkte, zum Beispiel für den Austausch einer alten Armatur, sondern die komplette Badausstattung. Auch unser Leuchten-Sortiment wird immer gefragter bei unseren Kundinnen und Kunden.

*Die Produktzusammenstellung in der Planung profitiert auch vom haptischen Erlebnis. Sind bei Ihnen auch vereinzelt Materialmuster erhältlich?*

Im Einzelfall nicht, dies würde den Rahmen sprengen bei der Riesenauswahl an Produkten. Wenn es um ein grösseres Projekt geht, können wir aber durchaus Materialmuster organisieren.

*Sind die im Shop angebotenen Produkte auch als CAD- oder gar als BIM-Daten verfügbar zur direkten Integration in die Planung?*

Im Shop selbst sind diese Datenformate nicht hinterlegt, technische Produktblätter und Montageanleitungen allerdings schon. Sollten spezifische Daten wie oben erwähnt erforderlich sein, fragen wir diese bei den Herstellern an. ||



Ihr Stil. Ihr Pool.

Schweizweit Poolträume verwirklichen...

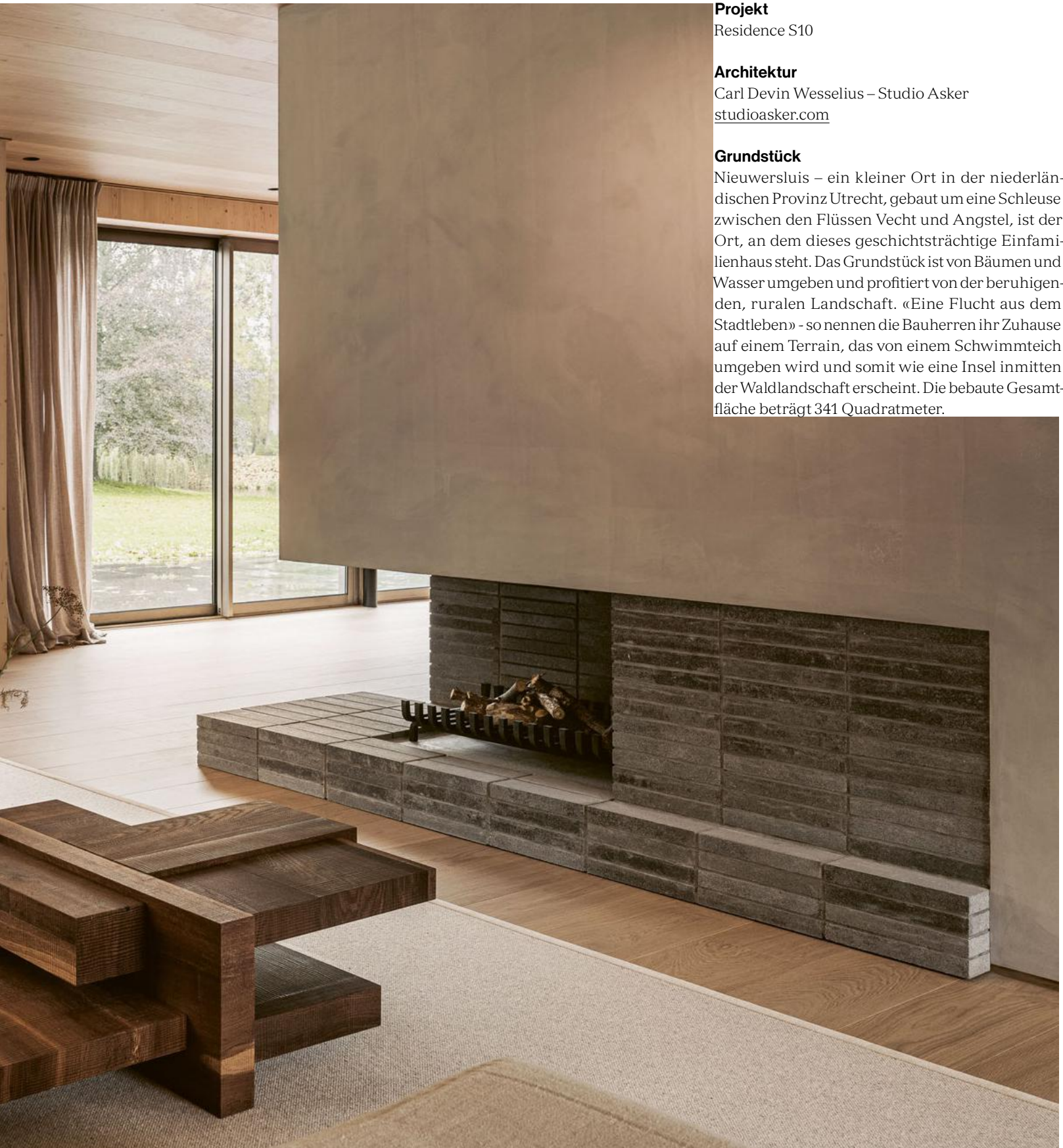




# *Niederlande*

Text: Jana Berisha | Fotos: Mart Goossens



**Projekt**

Residence S10

**Architektur**

Carl Devin Wesselius – Studio Asker  
[studioasker.com](http://studioasker.com)

**Grundstück**

Nieuwersluis – ein kleiner Ort in der niederländischen Provinz Utrecht, gebaut um eine Schleuse zwischen den Flüssen Vecht und Angstel, ist der Ort, an dem dieses geschichtsträchtige Einfamilienhaus steht. Das Grundstück ist von Bäumen und Wasser umgeben und profitiert von der beruhigenden, ruralen Landschaft. «Eine Flucht aus dem Stadtleben» - so nennen die Bauherren ihr Zuhause auf einem Terrain, das von einem Schwimmteich umgeben wird und somit wie eine Insel inmitten der Waldlandschaft erscheint. Die bebaute Gesamtfläche beträgt 341 Quadratmeter.





Die grossen Fenster ermöglichen den Blick in die rurale Landschaft in der niederländischen Provinz Utrecht.

Das ehemalige Atelier des Künstlers Willem G. Van der Hulst wurde im Jahr 1964 gebaut und nun saniert.

Das Gebäude besteht aus zwei Holzbungalows. Das Holz zieht sich auch im Innern des Hauses wie ein roter Faden durch.





Das Haus überzeugt durch seinen minimalistischen Stil, der sowohl Komfort als auch Eleganz ausstrahlt.

Das Zusammenspiel von Eichen- und Fichtenholz sowie dem Mikrozement in den Bädern schafft einen spannenden Material-Mix.



### Idee

Das ehemalige Atelier des niederländischen Künstlers Willem G. Van der Hulst, bekannt als Maler und Bildhauer, wurde im Jahr 1964 inmitten der Natur gebaut. Er baute es für sich selbst, um sich von der beruhigenden Landschaft inspirieren zu lassen. Das Gebäude, das aus zwei Holzbungalows besteht, sollte nun in eine Residenz umgestaltet werden, die sowohl im Sommer als auch im Winter als Rückzugsort dient. Das Haus sollte – trotz der rechtlichen Aspekte, die der Erhalt des ursprünglichen Gebäudes mit sich brachte – in einem minimalistischen, aber einladenden Stil, neu gestaltet werden und sowohl modernen Komfort als auch natürliche Schönheit ausstrahlen. Warm, hell und mit viel Holz – dies war der Wunsch der Bauherrschaft. Daneben sollte das Haus in engem Kontakt mit der umliegenden Natur sein.

### Realisation

Das ehemalige Atelier wurde in ein komfortables Einfamilienhaus mit modernem, skandinavischem Bungalow-Ambiente umgebaut. Der Rohbau wurde aufgrund von Vorschriften weitgehend beibehalten. Eine wichtige Veränderung war die Entfernung einiger Mauern im Eingang des Haupthauses. Dadurch wurde der gesamte Raum geöffnet und das Haus wirkt zusammenhängend und logisch. Durch die horizontal auskragenden Fenster wird man beim Betreten des Hauses sofort von einem Landschaftspanorama überrascht. Massgeschneiderte Möbel aus Eiche und Fichte bestimmen das Innenarchitekturkonzept des Hauses.





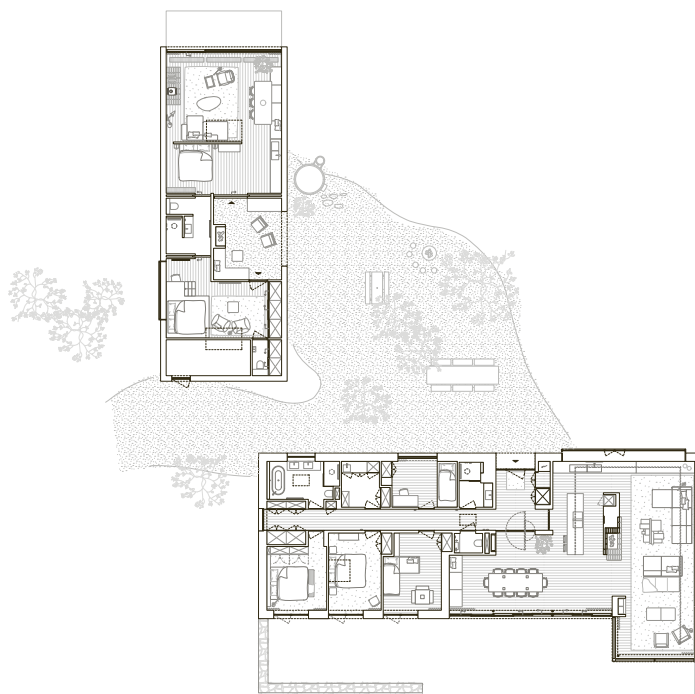
**Besonderheit**

Der durchdachte Material-Mix hebt den Ausbau des Bungalow-Komplexes auf ein neues Niveau. Das Zusammenspiel von Eichen- und Fichtenholz an den Decken- und Wandverkleidungen sowie bei den Bodenbelägen verleihen dem Wohnraum Wärme und Charme. Dem gegenüber steht die Feuerstelle aus Betonziegeln sowie die Küche aus Blaustein. In den Bädern kamen Materialien wie Mikrozement und Teak zum Einsatz. ||



Die Holzbungalows, die zur Ganzjahresresidenz umgebaut wurden, versprühen ein nordisches Flair.

Das Haus steht zwischen den Flüssen Vecht und Angstel – inmitten der Natur.





«Bauen 2050»: CO<sub>2</sub>-neutral, energieselbstversorgend, 50 % Energie gespart

## In dieser Wohnüberbauung sind Strom und Wärme gratis

Die Stiftung Umwelt Arena Schweiz in Spreitenbach hatte die Idee für das win-win-win-Projekt. Die Überbauung «Bauen 2050» in Urdorf verbraucht rund 50 % weniger Energie als ein vergleichbarer Neubau und produziert mit Photovoltaik auf dem Dach und der Fassade den Strom selber. Und die Mieterinnen profitieren innerhalb eines Verbrauchs-Budgets von Gratis-Strom und Gratis-Wärme.

Erreicht wird die 50%ige Effizienzsteigerung durch eine Kombination von Massnahmen: Die Photovoltaik an der Fassade, den Balkonbrüstungen und auf dem Dach wird kombiniert mit der Hybridbox, einer Kombination aus Blockheizkraftwerk und Wärmepumpe, welche vorausschauend heizen und kühlen kann und mit Biogas betrieben (Energie 360° AG) 100% CO<sub>2</sub>-neutral ist. Recyclingbeton und Backstein ermöglichen, dass die solare Wärmeenergie



Yusuf Saba, ABB Schweiz, vor dem Gebäudeautomations-system in einer Wohnung

möglichst verlustfrei gespeichert wird. Dreifach verglaste Fenster (G. Baumgartner AG), Hochleistungsdämmstoffe und eine Steinwoll-Dämmung (Flumroc AG), welche sich zu 100% recyceln lässt, und das Komfortlüftungssystem (drexel & weiss schweiz gmbh) vermindern Energieverluste.

Effiziente Haushaltsgeräte und Leuchtmittel sind ebenso Standard wie ein Lift mit geringem Standby-Verbrauch und Rekuperation (Schindler Aufzüge AG) oder die Dusche mit Wärmerückgewinnung (Joulia SA).

### Mehr Lebensqualität, weniger Kosten

Der Schlüssel zum Erfolg ist aber das Gebäudeautomations-system mit Energieverbrauchsmessung (ABB Schweiz AG). Die Mieterinnen haben ein vorgegebenes Energieverbrauchs-Budget, in dessen Rahmen sie Wärme und Haushaltsstrom zum Nulltarif erhalten. Die Erfahrungen zeigen: Das System motiviert die Benutzer enorm, sparsam mit Energie umzugehen und selbst einen geringen Überverbrauch zu vermeiden.



Die von W. Schmid & Co (Opfikon) sowie René Schmid Architekten AG (Zürich) erstellte Überbauung «Bauen 2050» in Urdorf zeigt, dass beim energieeffizienten Bauen alle gewinnen: Die Mieterschaft dank geringeren Nebenkosten, die Vermieter dank weniger Leerstand sowie dem Werterhalt der Liegenschaft und die Umwelt dank der CO<sub>2</sub>-Neutralität.

### Ihr Firmenausflug «Bauen 2050»

Wer mehr über diese faszinierende Idee erfahren und die Hintergründe verstehen möchte, besucht die Ausstellungswelten der Umwelt Arena, oder bucht die Gruppenführung für nachhaltiges Bauen wie «Bauen 2050 Urdorf», inklusive kulinarischem Abschluss.

Stiftung Umwelt Arena Schweiz,  
8957 Spreitenbach,  
umweltarena.ch



## Verwirklichen Sie Ihr Traumbad.

Erstklassige Qualität, faire Preise – bei uns stimmt beides.



BERATUNGSTERMIN BUCHEN





Der spektakuläre Einsatz von Licht und Design haben an den EUSA-Awards überzeugt und wurden mit Gold ausgezeichnet.

# Vita Bad und Berger Gartenbau holen Gold beim EUSA-Award

**Die Vita Bad und Berger Gartenbau wurden an den diesjährigen EUSA-Awards für ihren spektakulären Einsatz von Licht und Design beim Poolbau ausgezeichnet.**

In diesem Jahr konnte die Vita Bad AG aus dem Luzerner Seetal erneut ein echtes Highlight setzen: Am 19. November 2024 wurde das Unternehmen an der Piscine Globale in Lyon mit der Goldmedaille in der Kategorie «Pools by Night» mit dem EUSA-Award ausgezeichnet. Dieser Preis ehrt den spektakulären Einsatz von Licht und Design, der Schwimmbäder auch nachts zu einem besonderen Erlebnis macht. Mit ihrem

Gewinnerpool hat Vita Bad in enger Zusammenarbeit mit Berger Gartenbau, Kilchberg eindrucksvoll bewiesen, dass sie zu den Besten der Branche gehören. Der Pool überzeugt nicht nur durch seine ästhetische Gestaltung, sondern auch durch die kunstvolle Beleuchtung, die ihn bei Nacht in eine wahre Wohlfühlase verwandelt.

Der EUSA-Award ist die höchste Anerkennung in der Welt des Poolbaus, die Unternehmen für herausragende Handwerkskunst und unermüdlichen Einsatz für Qualität ehrt. In einem internationalen Wettbewerb treten die besten Poolbauer Europas gegeneinander an, um sich in den unterschiedlichsten Kategorien zu beweisen.

Seit 2013 zeichnet die EUSA – European Union of Swimming Pool and Spa Asso-

ciations – die schönsten und innovativsten Pools Europas aus. Die Kategorie «Pools by Night» hebt dabei die Pools hervor, die in nächtlicher Atmosphäre durch Beleuchtung und Design eine einzigartige Wirkung erzielen. In einem Pool von Vita Bad zu schwimmen ist, wie in eine magische Welt einzutauchen – gerade bei Nacht.

Mit der Goldmedaille bei diesem renommierten Wettbewerb konnte Vita Bad einen weiteren Meilenstein in ihrer über 40-jährigen Erfolgsgeschichte feiern. Dieser Sieg ist nicht nur eine Bestätigung ihres handwerklichen Könnens, sondern auch ein Ansporn, weiterhin auf höchstem Niveau innovative Poollösungen zu bieten.

Ein Hoch auf die Luzerner Poolbauer.  
[vitabad.ch](http://vitabad.ch)



# Messen



Die Referate rund um die Energiethematik waren sehr beliebt und die Aussteller durften das interessierte Publikum vollumfänglich informieren. Die nächste «Bauen & Modernisieren» wird im Jahr 2025 stattfinden.

## *Bauen und Modernisieren*

Vier erfolgreiche Messetage mit 10000 Besucherinnen und Besucher, zahlreiche Bauanfragen und Verkaufsabschlüsse und viele individuelle Lösungen: Dies ist das Fazit des Organisations-teams der diesjährigen «Bauen & Modernisieren», die vom 18. bis 21. September in der Messe Zürich stattgefunden hat. Im Zentrum der diesjährigen Messe stand die nachhaltige Energieerzeugung mit der Plattform «ZüriSOLAR 24 – solare Energie am Bau». Das Thema rund um die Solarenergie stiess auf grosses Interesse. [bautrends.ch](http://bautrends.ch)

## *Neue Räume*

Vom 26. Bis 29. September hat in der Halle 550 in Oerlikon die Messe «neue Räume» stattgefunden. 2001 hat die Internationale Interior Design Ausstellung «neue räume» zum ersten Mal stattgefunden. Seither haben innovative Designer und Hersteller mit überraschenden Lösungen unser «Wohnleben» bereichert. Dieses Jahr haben rund 12000 Interessierte die 8000 m<sup>2</sup> grosse Ausstellungsfläche besucht. Über 100 Ausstellerinnen und Aussteller präsentierten Trends und Neuheiten vor Ort. [neueräume.ch](http://neueräume.ch)



«neue räume» ist ein Ort der Begegnung: Lounges, Bars, Press Wall mit nationalen und internationalen Lifestyle-, Mode- und Designmagazinen und die diversen Sonderschauen runden das Konzept ab. Die nächste Edition, «neue räume 26», findet im September 2026 statt.







## Design Tage Luzern

Die «design tage luzern» machten Design erlebbar. Am 24. und 25. Oktober 2024 boten rund 30 Marken aus den Bereichen Interior, Mobilität, Küche, Wellness, Licht, Möbel und Unterhaltungselektronik Designbegeisterten an fünf Standorten in Rothenburg einen Einblick «in ihr Zuhause». Neue und inspirierende Standorte luden zum Verweilen ein. Besucherinnen und Besucher erhielten einen exklusiven Einblick in die Entstehung zeitgenössischen Designs, entdeckten Trends und traten direkt in Kontakt mit Produzenten und Designern. Dank des dezentralen Konzepts konnten die Marken in einer Zusammensetzung erlebt werden, die exklusiv kuratiert wurde. [design-tage-luzern.ch](https://design-tage-luzern.ch)

## News



## 50 Jahre Küng Wellness

Den Grundstein des Unternehmens legte Tony Küng 1974 mit der Gründung einer Einzelfirma für den Handel mit Saunas. Küng hat die Sauna aus dem Keller in den Wohnraum gebracht und schon bald auf die Nachfrage nach individuellen Lösungen mit einer eigenen Produktion reagiert. Heute ist Küng eine Wellnessmanufaktur, die neben dem Saunabau auch Dampfbäder, Dampfduschen und Whirlwannen herstellt. Ergänzt wird das durch Whirlpools, Schwimmbäder und weitere Produkte. [kueng.swiss](https://kueng.swiss)



## Eröffnung Schlossberg-Boutique an neuem Standort

Die Schlossberg-Boutique St. Gallen ist umgezogen und öffnet am neuen Standort in der Neugasse 43, an dem allen Schlossberg-Produkten ein neues, geschichtsträchtiges Zuhause gegeben wird. Um die immer breiter werdende Schlossberg-

Kollektion unterzubringen, benötigte es eine grössere Verkaufsfläche. Das Jugendstilhaus, auch «Haus der Treue» genannt, wurde 1909 erbaut, somit hat die neue Schlossberg-Boutique St. Gallen, wie auch die Boutique in Bern, geschichtlichen Hintergrund, was das Einkaufserlebnis umso interessanter gestaltet. [schlossberg-switzerland.com](https://schlossberg-switzerland.com)

Die neue Boutique bietet eine bessere Frequenzlage und durch eine breite Schaufensterfront erstrahlt die Produktwelt in neuem Glanz.



# Warum Enthärtung sinnvoll ist

In einem Grossteil der Schweizer Haushalte fliesst hartes Wasser – Wasser, das reich an Kalk ist. Kalk lagert sich häufig an Duschbrausen, Wasserhahn oder im Lavabo ab und hinterlässt unschöne Flecken. Noch problematischer: Kalk kann Rohre verengen, was den Energieverbrauch erhöht und die Lebensdauer von Geräten verringert. Enthärtungsanlagen wie die BWT Perla seta oder die BWT AQA perla entziehen dem Wasser Kalk und machen es weich. So bleiben Geräte länger funktionstüchtig, und Kalkflecken gehören der Vergangenheit an.

## **BWT AQUA AG**

Hauptstrasse 192  
4147 Aesch  
061 755 88 99  
info@bwt-aqua.ch  
[bwt.com](http://bwt.com)



Kalk lagert sich an Armaturen und Duschbrausen fest. Die Enthärtungsanlagen von BWT AQUA AG beugen dem Problem vor.

# Sonnenschein -ohne Hitze

[www.schanzstoren.ch](http://www.schanzstoren.ch)  
[info@schanzstoren.ch](mailto:info@schanzstoren.ch)  
061/ 741 24 64

Aluminium-Rollladensysteme  
– ideal für Wintergärten und  
spezielle Fensterformen.  
Höchste Qualität und  
individuelles Design für ein  
einzigartiges Wohnerlebnis!

 **schanz**  
Rollladensysteme

# 3 Fragen an...



## ...Helen Chappuis, Inhaberin CAS Architektur AG, Architektin MA FHNW...

In unserer Rubrik «3 Fragen an...» möchten wir Architektinnen und Architekten näher kennenlernen, hinter die Kulissen ihres Arbeitsalltages blicken und Fragen stellen, die aus dem Rahmen fallen. Kurz, knackig, aber konkret.

### Ästhetik oder Funktionalität – auf was legen Sie bei der Planung eines Hauses mehr Wert?

Hier kann es kein Entweder-Oder geben. Beides ist gleich wichtig. Ästhetik und Funktionalität müssen sich ergänzen und im Gleichgewicht stehen.

### Was war Ihr bisher ungewöhnlichster Kundenwunsch und wie haben Sie ihn umgesetzt?

Eine Tiefgarage, die wohnlich sein muss und als Eingangshalle und Zugang für das Quartier funktionieren soll. Wir haben Bäume in der Einstellhalle geplant sowie eine hochwertige Ausstattung und Parkplätze, die nicht als solche sichtbar sind.

### Welches Buch hat Sie am meisten beeinflusst?

The Stones of Fernand Pouillon. Die Ansätze von Fernand Pouillon was Wohnungsgrundrisse und seine Haltung gegenüber Architektur betreffen, haben mich stark beeinflusst. Genauso seine Denkweise und Raumüberlegungen sowie natürlich seine Fassadengestaltungen.

## Vorschau

### Architektur

Moderne Einfamilienhäuser mit ausgeklügelten Gartengestaltungen.

### Outdoor-Möbel

Praktische Tipps und inspirierende Produkte für die Gartengestaltung.

### Ratgeber

Alles zum Thema Wärmepumpen und weitere Themen.

### Nächste Ausgabe

17. Februar 2025



Bild: De Sede

**IMPRESSUM** traumhaus – Das Schweizer Magazin für Planen, Bauen, Wohnen, info@traumhaus.ch, traumhaus.ch **Erscheinungsweise** 6×jährlich, 19. Jahrgang  
**Druckauflage** 18000 **Herausgeberin** BL Verlag AG, Baslerstrasse 60, 8048 Zürich, Tel. 058 344 95 78, blverlag.ch **Verlagsmanager** Harald Zeindl **Redaktion** Jana Berisha, Chefredaktorin, jana.berisha@blverlag.ch, Nuria Peón, nuria.peon@blverlag.ch **Anzeigenverkauf** Jasmin Fricker, Leitung Medienberatung, jasmin.fricker@fachmedien.ch  
**Administration** Josta Heller, josta.heller@fachmedien.ch **Layout/Art Direction** Harriet Messing **Fotograf** Holger Jacob **Korrektur & Druck** Galledia Print AG, 9230 Flawil  
**Abonnement** 1 Jahr (6 Ausgaben + 2 Sonderausgaben): CHF 49.–, 2 Jahre (12 Ausgaben + 4 Sonderausgaben): CHF 85.–, Einzel exemplar: CHF 9.50, Ausland zuzüglich Porto-kosten **ISSN 1661-7541** In der BL Verlag AG erscheinen u.a.: «bäder», «küchen», «hausbau von A–Z», «Architektur + Technik» **Alle Rechte vorbehalten** Die Veröffentlichung von Artikeln oder Textauszügen ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion und genauer Quellenangabe gestattet. Mit Verfassername gezeichnete Veröffentlichungen geben die Auffassung der Autorinnen und Autoren und nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Publiziertes Bildmaterial, sofern nicht angeführt, wurde dem Verlag zum Abdruck zur Verfügung gestellt. Für unaufgefordert eingereichte Manuskripte und Bilder kann keine Haftung übernommen werden.



# traumhaus

Das Schweizer Magazin für Planen, Bauen, Wohnen  
Januar | Februar 2025 | 9,50 Schweizer Franken

## Bad und Wellness

Trends und Neuheiten für die  
Entspannung zu Hause

## Expertentipps

Der Umgang mit Frostschutz  
und Feuchteschäden

*Im Warmen*

Diese Wirkung hat das Bauen mit Holz

bäder

küchen

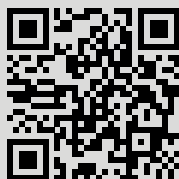
Frische Impulse  
Einzigartige Küchenmodelle  
Gute Planung  
Expertentipps und  
Geräteneuheiten

*Raffinessen*  
Accessoires, KI in der Küche  
und neue Rezepte

## traumhaus im Abonnement

Inspiration und Unterstützung in den wichtigen Entscheidungsphasen des Hausbaus – mit Hausreportagen, Finanzratgebern, Fachinterviews und Produktneuheiten für einen abwechslungsreichen Lesegenuss.

**Jahresabo\* für nur CHF 49.– statt CHF 57.–**



\*6 Ausgaben + die 2 Sonderausgaben «küchen» und «bäder»

Bestellen Sie gleich

- online auf [traumhaus.ch/shop](https://traumhaus.ch/shop)
- telefonisch unter 058 344 95 78
- per E-Mail an [info@blverlag.ch](mailto:info@blverlag.ch)

*jura*®

«Frisch  
gemahlen,  
nicht  
gekapselt.»

*RF*



Geniessen wie Roger Federer: zum Beispiel mit der Z10 für heisse und Cold-Brew-Kaffeespezialitäten.

Roger Federer, Schweizer Tennis-Ikone und JURA-Markenbotschafter seit 2006.



[jura.com](http://jura.com)